

leiten

motivieren

trainieren

gewinnen



J

Barry St. Clair

Zeit mit Gott verbringen

Jüngerschaft für junge Leute
Trainingskurs 2



Barry St. Clair Zeit mit **Gott** verbringen

Jüngerschaft für junge Leute
Trainingskurs 2

Zur Nachfolge gehört die Pflege einer intensiven Beziehung mit Gott. Sie ist die Kraftquelle, aus der ein Jünger Jesu schöpft und Festigkeit und Beständigkeit in seinem Leben als Christ gewinnt.

Dieses Buch zeigt dir,

- was zu einem beständigen Leben in der Gemeinschaft mit Gott gehört,
- wie du ein enges Vertrauensverhältnis zu deinem Herrn aufbauen und aufrechterhalten kannst.

Mit Hilfe dieses Kurses lernst du den Umgang mit Gottes Wort und wirst zu einem reichen und erfüllenden Gebetsleben angeleitet. *Zeit mit Gott verbringen* ist ein Trainingskurs für dein persönliches Leben als Christ. Du kannst ihn selbständig studieren oder zusammen mit anderen in einer Gruppe.

Barry St. Clair ist bekannt durch seine Jüngerschaftskurse für Teenager. Er gründete 1977 das Missionswerk *Reach Out Ministries* und leitet es seitdem. Ziel seiner Arbeit ist es, Jugendliche in der Nachfolge Jesu anzuleiten. Diese Aufgabe führte Barry St. Clair in viele Länder der Welt.



Christliche Verlagsgesellschaft mbH
Kompetent. Profiliert. Engagiert.

ISBN 978-3-89436-898-2



www.cv-dillenburg.de

Barry St. Clair

Zeit mit Gott verbringen

Jüngerschaft für junge Leute
Trainingskurs 2



Barry St. Clair

Zeit mit Gott verbringen

Jüngerschaft für junge Leute
Trainingskurs 2



Jüngerschaftskurse

Jesus nachfolgen (Band 1)

Zeit mit Gott verbringen (Band 2)

Jesus - mein HERR! (Band 3)

Meinen Glauben weitergeben (Band 4)

Meine Umwelt beeinflussen (Band 5)

Bibelzitate, wenn nicht anders vermerkt, nach der revidierten Elberfelder Übersetzung

© 2011 SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG.

3. Auflage 2011

ISBN 978-3-89436-898-2

Titel des englischen Originals

St. Clair, Barry: Spending Time Alone with God

© 1991 by Barry St. Clair

Published by Chariot Books (Victor), 4050 Lee Vance View,
Colorado Springs, Colorado 80918, USA.

All rights reserved.

Published in association with the literacy agency of Alive
Communications

Inc., 1465 Kelly Johnson Blvd., Colorado Springs, Ste 320, CO
80920, USA.

© 1999 der deutschen Ausgabe:

Christliche Verlagsgesellschaft mbH, Dillenburg

www.cv-dillenburg.de

Übersetzung: Ulrike Wilhelm, Renningen

Satz: CV Dillenburg

Umschlaggestaltung: KerkmannDesignBüro, Wuppertal

Druck: BasseDruck, Hagen

Printed in Germany

INHALT

Der Autor meldet sich zu Wort	6
Sinn und Zweck dieses Kurses	8
Hinweis zum Gebrauch	9
Praktische Tipps	10
Für Mitglieder einer Jüngerschafts-Familie	11
Verbindlichkeits-Erklärung	11
1 Ihn kennenlernen	13
2 Die Beziehung pflegen und vertiefen	27
3 Gottes Wort kennenlernen (Bibelstudium)	39
4 Gottes Wort im Herzen behalten	51
5 Im Gespräch mit Gott (Gebet)	63
6 Den Herrn loben und preisen!	75
7 Dem Herrn danken	87
8 Ein Leben in Reinheit (Sünde bekennen)	99
9 Bete für dich (Bitten)	109
10 Bete für andere Menschen (Fürbitte)	119
Wie man Zeit mit Gott verbringt	127
Wie man eine Bibelstelle studiert	128
Bibelstudien-Notizen	129
Wie man Bibelverse auswendig lernt	130
Gebets-Notizen	131
Dreißig Tage Loben	132
Sieben Tage Danken	132
Dreißig Tage Bekennen	135
Sieben Tage Bitten	136
Liste der Gebetsanliegen	138
Liste der Fürbittegebete	139
Für andere beten	140
Bibelverskarten zum Auswendiglernen	141

DER AUTOR MELDET SICH ZU WORT

Jesus Christus hat positive Veränderungen in meinem Leben bewirkt. Er kann auch dein Leben verändern. Und er kann dich benutzen, um andere zu verändern!

Stell dich einfach zur VERFÜGUNG, und Jesus kann:

- dir helfen, ihn besser kennenzulernen.
- in deinem Leben wirken, um dich zu einem reifen Christen zu machen.
- dich motivieren, anderen von Christus weiterzusagen.
- dich gebrauchen, anderen Christen beim Wachstum zu helfen.
- dich zu einem geistlichen Leiter machen.

Mein Ziel für dich ist: *»Wie ihr nun den Christus Jesus, den Herrn, empfangen habt, so wandelt in ihm, gewurzelt und auf-erbaut in ihm und gefestigt im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, darin überstömend mit Danksagung!«* (Kolosser 2,6-7).

Wenn das in deinem Leben wahr wird, dann kann, genau wie $2 \cdot 2 = 4$ und $4 \cdot 4 = 16$ ist (und so weiter), Jesus dich dazu gebrauchen, dass er sein Leben in anderen vervielfacht, um die Welt zu prägen. Wie das funktioniert? Ein Christ (wie du) führt jemand anderen zu Christus und hilft ihm zu wachsen. Dann kann der neue Christ auch jemand anderen zu Christus führen und ihm helfen, ein reifer Christ zu werden. Und so geht dieser Prozess immer weiter. Gott hat dir ein gewaltiges Vorrecht gegeben, ihn zu kennen und andere mit ihm bekannt zu machen. Und genau das ist es, worum es in deinem Leben und bei diesen Jüngerschaftskursen geht.

Dieses Kurs-Programm besteht aus fünf einzelnen Jüngerschafts-Trainingskursen, die entworfen wurden, um dir in deinem Wachstum als Christ zu helfen und dich letztlich zu einem entscheidenden Faktor in der »Multiplikationsrechnung« zu machen. *Zeit mit Gott verbringen* ist das zweite Buch in dieser Reihe. Die anderen Bücher heißen:

Jesus nachfolgen (Band 1)

Jesus - mein HERR (Band 3)

Meinen Glauben weitergeben (Band 4)

Meine Umwelt beeinflussen (Band 5)

Gottes Wunsch und mein Gebet für dich ist, dass die Dinge, die du auf den folgenden Seiten entdeckst, nicht einfach in deinem Aktenordner verschwinden, sondern ein Teil deines Lebens werden. Möge alles, was du einmal in deinem Leben erreichen wirst, zu seiner Ehre und Verherrlichung dienen.

Barry St. Clair

SINN UND ZWECK DIESES KURSES

Dieser Kurs wird dir helfen, eine geregelte Zeit festzulegen, in der du täglich allein mit Gott Gemeinschaft hast. Für einen Jünger Jesu Christi ist es notwendig, dass er lernt, wie diese Gemeinschaft mit Gott durch Gebet und Bibelstudium gepflegt wird.

Ein Jünger ist ein Schüler und Nachfolger. Indem du Zeit allein mit Gott verbringst, wirst du Jesus Christus besser kennenlernen und lernen, wie man ihm nachfolgt. Wenn du in der Nachfolge Jesu Christi bleibst, wirst du wie der Apostel Paulus sagen können:

»Ich bin ebenso in guter Zuversicht, dass der, welcher ein gutes Werk in euch angefangen hat, es vollenden wird bis auf den Tag Christi Jesu« (Philipper 1,5).

Bevor du mit den Lektionen in diesem Buch beginnst, triff eine bewusste Entscheidung dafür, dass Jesus Christus alles, was er schon längst für dein Leben geplant hat, auch in die Tat umsetzen darf. Vergiss nicht: Gott interessiert sich mehr für die Veränderungen in deinem Leben als für das, was du in dieses Buch hineinschreibst.

Für deine tägliche Zeit allein mit Gott kann dir das »Zeit-allein-mit Gott-Notizheft« als Arbeitshilfe dienen. Besorge dir einfach ein DIN A5 Ringbuch zum Einheften von Arbeitsblättern und Notizen.

HINWEISE ZUM GEBRAUCH DIESES KURSES

1. GRUPPENSTUDIUM

Du kannst diesen Kurs als Mitglied einer feststehenden Gruppe (z.B. eines Hauskreises) durcharbeiten, die von einem Erwachsenen geleitet wird. Jedes Gruppenmitglied unterschreibt die Verbindlichkeits-Erklärung (S. 11) und erklärt sich damit einverstanden, dieses Buch Woche für Woche zum persönlichen Studium und Wachstum zu benutzen.

2. EINZELSTUDIUM

Du kannst diesen Kurs allein durchgehen, indem du jede Woche eine Lektion für dein persönliches Wachstum bearbeitest.

3. STUDIUM ZU ZWEIT

Frage einen Freund, der ebenfalls als Christ wachsen möchte, ob er nicht Lust hat, sich einmal wöchentlich zum Studium, Austausch und gemeinsamen Wachstum zu treffen.

4. STUDIUM MIT EINEM JÜNGEREN CHRISTEN

Nachdem du jede Lektion bewältigt und auf dein Leben angewandt hast, kannst du diesen Kurs auch mit jemand anderem durcharbeiten.

PRAKTISCHE TIPPS

So holst du das meiste aus diesem Buch heraus:

1. Beginne jedes Bibelstudium mit Gebet!

Bitte Gott, dass er zu dir spricht.



2. Benutze eine gute Bibelübersetzung!

Versuche es einmal mit der *Revidierten Elberfelder Übersetzung*. Für Einsteiger ist auch die *NeÜ bibel.heute* zu empfehlen.



3. Bearbeite die Lektionen gründlich!

→ Schlage die angegebenen Bibelverse nach.

→ Überlege dir eine gute Antwort.

→ Schreibe deine Antwort auf.

→ Notiere dir alle aufkommenden Fragen.

→ Lerne die angegebenen Bibelverse auswendig. Benutze dazu die Bibelvers-Karten am Ende des Buches. Gruppen sollten sich auf *eine* Übersetzung zum Auswendiglernen einigen, damit sie die Verse gemeinsam auf-sagen können.



4. Wende jede Lektion auf dein Leben an!

→ Bitte Gott, dass er dir hilft, so zu handeln, wie du es aus seinem Wort lernst.

→ Gehorche ihm in Bezug auf deinen Freundeskreis, deine Einstellungen und dein Verhalten.

→ Rede mit anderen Christen über die Entdeckungen, die du machst. Sie können dich ermutigen und dir Ratschläge geben.



FÜR MITGLIEDER EINER »JÜNGERSCHAFTS-FAMILIE« (Hauskreis)

- ➔ Nimm dir an zwei Terminen in der Woche Zeit, die fällige Lektion zu bearbeiten. Bearbeite beim ersten Mal die komplette Lektion, falls du es schaffst.
- ➔ Das zweite Mal solltest du dann zum Wiederholen der Lektion nutzen, am besten am selben Tag oder am Tag vor dem nächsten Gruppentreffen.
- ➔ Nimm zu jedem Gruppentreffen deine Bibel, dieses Buch und Schreibzeug mit.

Verbindlichkeits-Erklärung

Ich, _____, verpflichte mich zur Einhaltung folgender Punkte:

1. Ich will mich täglich Gott unterordnen und mich von ihm belehren lassen, damit ich als Christ wachse.
2. Ich werde an allen wöchentlichen Treffen teilnehmen, es sei denn, ich werde durch Krankheit oder zwingende Umstände daran gehindert. Wenn ich mehr als *ein* Treffen veräume, werde ich, falls dieser Schritt nach einer Aussprache von dem Gruppenleiter als notwendig empfunden wird, freiwillig aus der Gruppe ausscheiden.
3. Ich werde jede Woche gewissenhaft die Aufgaben erledigen.
4. Ich werde die Gemeindezusammenkünfte nicht versäumen und dort meine Aufgaben treu wahrnehmen.

Ich habe verstanden, dass diese Verpflichtungen nicht allein gegenüber meinem Herrn gelten, sondern auch gegenüber der Gruppe und mir selbst. Ich werde mein Bestes geben, um mit Gottes Hilfe jeden Einzelnen der obigen Punkte einzuhalten.

Unterschrift _____





LEKTION 1

Ihn kennenlernen

Stille Zeit mit Gott finden

Nehmen wir einmal an, dass du dich regelmäßig mit jemandem triffst. Wie ist es zu dieser *Beziehung* gekommen? Zuerst triffst du diesen ganz besonderen Menschen und findest ihn (oder sie) sympathisch. Weil du dich angezogen fühlst, möchtest du den anderen besser kennenlernen. Daher wirst du mit ihm immer öfter Zeit verbringen, und je öfter ihr euch seht, umso besser werdet ihr euch kennenlernen. Letztendlich werdet ihr eine innige und liebende *Beziehung* entwickeln. Während eure Liebe zueinander immer stärker wird, wird auch die miteinander verbrachte Zeit immer wertvoller.

Das gilt auch für die Beziehung zu Jesus Christus. Nachdem du ihn kennengelernt hast, fängst du an, eine Beziehung zu ihm aufzubauen.

Um zu sehen, wie deine Beziehung zu ihm zum jetzigen Zeitpunkt aussieht, kreuze die entsprechenden Kästchen unten an:

Ja Nein

- Ich habe Jesus Christus gerade kennengelernt.
- Ich habe ihn als meinen persönlichen Retter angenommen.

Ja Nein

- Ich lerne ihn gerade besser kennen.
- Ich fange an, ihn zu lieben.
- Ich verbringe täglich Zeit mit ihm.
- Ich möchte lernen, wie man Zeit allein mit ihm verbringt.
- Ich möchte die Stille Zeit mit ihm vertiefen.

Das Geheimnis eines wachsenden, dynamischen Christen ist, dass er regelmäßig Zeit allein mit Gott verbringt.

Wenn du mit Abraham, Mose, David, Paul, Martin Luther, John Wesley, Billy Graham oder vielen anderen großen Glaubensmenschen reden könntest, würden sie dir alle sagen, dass die Zeit allein mit Gott ihre geistliche Entwicklung am stärksten beeinflusst hat. Gott möchte, dass du das auch sagen kannst.

Du wirst vielleicht denken: »Aber ich gehe doch in die Gemeinde. Warum ist es denn so wichtig, Zeit allein mit Gott zu verbringen?« Das ist so, als wenn man sagen würde: »Ich sehe meinen Freund (oder Freundin) jeden Tag in der Schule. Warum muss ich mich verabreden, um mit ihm (oder ihr) allein zu sein?« Wenn du regelmäßig Zeit allein mit Jesus Christus verbringst, wird deine Beziehung zu ihm persönlicher und vertrauter werden.

WAS BEDEUTET STILLE ZEIT MIT GOTT?



1 Stille Zeit mit Gott bedeutet, persönlichen Umgang mit dem Herrn zu haben.

Die allererste Priorität eines jeden Christen sollte sein, Jesus Christus immer besser kennenzulernen. Wenn wir Zeit allein mit ihm verbringen, wird auch unsere Gemeinschaft mit ihm persönlicher und vertrauter werden.



Wie wichtig war es für den Apostel Paulus, Jesus Christus besser kennenzulernen? (Philipper 3,8)



2 In deiner Stillen Zeit kann Gott zu dir über dein Leben reden.

Wenn du wie die meisten jungen Leute bist, wirst du von einem Termin zum anderen hetzen - von einem Kurs zum anderen, von einem Freund zum anderen, von einer Verabredung zur anderen -, und zwischendurch musst du mit der Musik- oder Sportgruppe üben, Hausarbeiten erledigen, gelegentlich eine Verabredung, einen Teilzeitjob und jede Menge Schulaufgaben haben. Und wenn du dich dann durch

den Terminkalender durchgekämpft hast, fällst du todmüde ins Bett. Aber wie oft setzt du dich hin und betrachtest ganz ehrlich dein Leben? Nimmst du dir Zeit, um darüber nachzudenken, wohin dich das alles führt und wer du eigentlich bist? Die Stille Zeit mit Gott wird dir helfen, dich mit seinen Augen zu sehen.

Während dieser Zeit mit ihm wird Gott dir auch zeigen, wie man Jesus immer ähnlicher wird. Er tut dies auf zweifache Weise:

- (1) Er zeigt dir, wer du als Christ nicht bist. Er macht dich auf Sünden in deinem Leben aufmerksam, hilft dir, sie zu bekennen, und gibt dir Kraft, sie zu überwinden.
- (2) Gott zeigt dir, wer du bist. Er hilft dir, deine Gaben, die er dir gegeben hat, zu entdecken, und bietet dir persönliche Führung an, um aus dir das Beste zu machen.



Schreibe aus Psalm 139,23-24 einige Gebetsanliegen nieder, und schließe sie täglich in dein Gebet ein.



3 In der Stillen Zeit mit Gott kannst du deinen Tagesablauf dem Herrn anvertrauen.

Machst du dir manchmal Sorgen um Prüfungen, Verabredungen, Familienangelegenheiten oder deinen vollen Terminkalender? In der Stillen Zeit mit Gott hast du Gelegenheit,

deine ganzen Sorgen ihm zu überlassen und zu vertrauen, dass er sich um dich kümmert. Du bist nicht stark genug, mit jedem Problem fertig zu werden. Aber Gott ist es!

Wie oft sollst du dein Leben mit all seinen Sorgen und Problemen dem Herrn übergeben? (Lukas 9,23)



Lies Sprüche 3,5-6!

→ Was sollst du nicht tun?

→ Es gibt zwei Dinge, die du tun sollst. Welche?

→ Was wird Gott tun, wenn du diese Bedingungen erfüllst?

WARUM SOLL MAN STILLE ZEIT MIT GOTT HABEN?



1 Gott sehnt sich nach Gemeinschaft mit dir.

Vielleicht hältst du dich nicht für wichtig, aber der Gott, der Meere, Berge, Sterne, Galaxien und das ganze Universum gemacht hat, sieht dich als etwas ganz Besonderes an. Es bereitet ihm Freude, mit dir zusammen zu sein!

Vielleicht denkst du, dass Bibellesen und Beten Dinge sind, die du machen musst - die Pflicht eines »guten Christen«. Keineswegs! Beten und Bibelstudium geben dir die Möglichkeit, dich mit Gott auszutauschen. So kannst du dich auf Gott einstimmen, zu seinem Freund werden und mit ihm Gemeinschaft haben.

Wir lesen im Alten Testament: *»Denn des HERRN Augen durchlaufen die ganze Erde, um denen treu beizustehen, deren Herz ungeteilt auf ihn gerichtet ist«* (2. Chronik 16,9).

Welche Menschen sucht Gott? (Johannes 4,23)

Die aufregende Wahrheit ist: Gott *möchte* mit dir Gemeinschaft haben. Eine wachsende und enger werdende Beziehung zu Jesus Christus wird dir und ihm Freude bereiten.



2 Jesus verdient deine Aufmerksamkeit.

Wenn du Gemeinschaft mit Jesus Christus hast, wirst du bald merken, dass er einen ungeheuren Preis bezahlen musste, damit deine Beziehung zu Gott überhaupt zustande kommen konnte. Jesus wurde an ein splitteriges römisches Kreuz genagelt. Er vergoss sein Blut. Er opferte sein Leben. Warum? Weil es keinen anderen Weg gab, dich mit Gott zusammenzubringen. Jesus liebt dich so sehr, dass er diesen Preis für dich zahlte.

Jesus verdient deine Aufmerksamkeit. Er ist mehr als würdig, von dir Lob zu empfangen, deine Liebe, Bewunderung und Hingabe zu erfahren. In der Stillen Zeit mit Gott brauchst du nicht mehr auf dich zu schauen, sondern du richtest den Blick auf Jesus.

Welche Auswirkung sollte Christi Opfer auf dein Leben haben?
(1. Korinther 6,20)



3 Der Heilige Geist lässt deine Beziehung zu Jesus wachsen.

Sam war ein ganz normaler Junge, der zu einer christlichen Jugendkonferenz eingeladen wurde. Als er sah, wie alle sangen, beteten und sich gemeinsam in Christus freuten, übergab er an

Ort und Stelle Christus sein Leben. Das nachfolgende gute Gefühl ließ ihn für die nächsten Monate wie im siebten Himmel schweben.

Aber dann verließ ihn seine Freundin und *bumm!* Alles ging drunter und drüber. Er fühlte nicht mehr die hingebungs-volle Liebe und den Frieden. Alles, was er nur denken konnte war: *Diese Sache mit Jesus funktioniert aber nicht so, wie jeder sagt.*

Viele Christen reagieren so wie Sam. Viele Leute beginnen ihr Christenleben auf Wolke sieben, und sobald etwas schief geht, sind sie am Boden zerstört. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass sie versäumt haben, täglich Gemeinschaft mit Jesus zu haben.



Lies Markus 1,35! Sogar Jesus suchte während seiner Zeit auf dieser Erde immer wieder die Gemein-schaft mit seinem Vater.

Wann suchte Jesus Gemeinschaft mit Gott?

Wohin ging er?

Was machte er?

Weil Jesus regelmäßig Gemeinschaft mit Gott hatte, bekam er die Kraft, den Willen seines Vaters zu tun, auch wenn er sich körperlich und seelisch schwach fühlte (lies Lukas 4,1.14).

Wenn diese Zeit allein mit Gott für Jesus unverzichtbar war, sollte sie für dich genauso unentbehrlich sein.



PERSÖNLICH ANWENDEN!

Lies die folgenden Verse, die dir einige Ziele zeigen, die Gott für dein Leben bestimmt hat.

Beschreibe diese Ziele mit deinen eigenen Worten.

1. Korinther 10,31 _____

Jeremia 33,3 _____

Philipper 4,6-7 _____

Wie kann das *Bibelstudium* in der Stillen Zeit mit Gott helfen, dass er mit dir seine Ziele erreicht? (Lies Hebräer 4,12.)

Wie kann das *Gebet* in der Stillen Zeit mit Gott dazu beitragen, dass er mit dir seine Ziele erreicht? (Lies Hebräer 4,16.)

Denk noch mal sorgfältig über das in diesem Kapitel Gelernte nach und beantworte dann folgende Fragen:

Warum brauche ich persönliche Gemeinschaft mit Gott?

Warum ist es für mich wichtig, dass Gott mit mir über mein Leben spricht?

Warum ist es notwendig, eine bestimmte Zeit täglich mit Gott zu verbringen?

Setze jetzt eine Zeit fest, in der du täglich 15 Minuten mit Gott allein Gemeinschaft hast. In dieser Zeit lies die angegebene Schriftstelle für den Tag (siehe unter Aufgaben) und sprich mit Gott im Gebet. Sei offen für die Dinge, die er dir sagen möchte. Vielleicht wirst du dich am Anfang etwas merkwürdig fühlen, aber bald wird diese Zeit für dich sehr wertvoll werden. Verpflichte dich zu der von dir gewählten Zeit, täglich allein mit Gott Gemeinschaft zu haben, indem du nachfolgendes Kästchen ausfüllst.

Weil ich Christus in meinem Leben verherrlichen möchte,
erkläre ich, _____, mich bereit, täglich um

Uhrzeit _____

Ort _____

mit Gott für die nächsten 10 Wochen allein Gemeinschaft
zu haben.

Unterschrift _____

Datum _____

(BEACHTEN: Wenn du zu einer Jüngerschaftsgruppe
gehörst, fülle diese Vereinbarung erst nach eurem nächs-
ten Treffen aus.)

Beende dieses Kapitel und lerne Markus 1,35 auswendig.

AUFGABEN

1 Nimm dir diese Woche täglich 15 Minuten Zeit, um mit Gott allein Gemeinschaft zu haben. Schlage jeden Tag folgende Bibelabschnitte nach. Denke in der ersten Hälfte der 15 Minuten sorgfältig über die Verse nach und wie du sie in deinem Leben anwenden kannst. Benutze die verbleibende Zeit, um im Gebet mit Gott zu sprechen.

Spätere Lektionen werden dir genauere Anweisungen geben, aber jetzt ist es für dich wichtig, Zeit allein mit Gott zu verbringen.

- ✓ 1. Tag: Philipper 3,8
- ✓ 2. Tag: Psalm 139,23-24
- ✓ 3. Tag: Sprüche 3,5-6
- ✓ 4. Tag: 2. Chronik 16,9
- ✓ 5. Tag: Johannes 4,23
- ✓ 6. Tag: Hebräer 4,12
- ✓ 7. Tag: Hebräer 4,16

2 Bearbeite Lektion 2.



J



LEKTION 2

Die Beziehung pflegen und vertiefen

Wie man Zeit mit Gott verbringt

Die erste Verabredung. Endlich hält er in seinen verschwitzten Handflächen den Telefonhörer. Er ist so nervös, dass er erst beim dritten Versuch die richtige Kombination der Nummern trifft. Er wollte sie schon seit Wochen fragen, ob sie mit ihm ausgehen würde. Das Mädchen am anderen Ende fällt fast in Ohnmacht. Sie wollte sich schon seit Monaten mit ihm treffen. Jetzt hat er sie endlich gefragt, und sie versucht, ihre Aufregung zu verbergen.

Dann kommen die Einzelheiten. Wohin sollen sie gehen? Wann? Wie werden sie dorthin kommen? Worüber werden sie miteinander sprechen? All diese Fragen sind wichtig, aber die wichtigste ist: Werden sie sich mögen?

Alles hängt von dieser ersten Begegnung ab.

Wie ist deine Beziehung zu Gott? Wächst sie, entwickelt sie sich, macht sie dir und ihm Freude?



BLÖCKE BAUEN

Das Konzept »bauen« hat mit Arbeit zu tun, und das Gleiche gilt auch für den Aufbau einer Beziehung. Schlage folgende Verse nach, und schreibe auf, was du machen musst, um eine Beziehung zu Gott aufzubauen.

Matthäus 6,33 _____

Philipper 3,10 _____

Matthäus 22,36-38 _____

LIEBE

WISSEN

SUCHEN

Nachdem du in deiner Beziehung mit Gott diese drei Blöcke gebaut hast, werden andere Blöcke automatisch folgen. Wenn du anfängst, Gott zu lieben, wird zum Beispiel deine Liebe auf folgende Art und Weise zum Ausdruck kommen (schlage auf jeden Fall alle Bibelstellen nach, und beachte, wie sie sich auf die einzelnen Bereiche beziehen):



1 Gebet (Philipper 4,6-7)

Du möchtest, dass Gott über deine wachsende Liebe zu ihm Bescheid weiß. Durch das Gebet hast du die Gelegenheit, mit dem Herrn zu sprechen, ihm zu sagen, was dich bewegt, und auf seine Antwort zu hören.



2 Bibelstudium (Johannes 14,23)

Wenn du Gott liebst, möchtest du wissen, was er dir zu sagen hat. Wenn du in der Bibel studierst, wirst du erkennen, welche praktischen Ratschläge er für dich bereithält.



3 Glaube (Hebräer 11,6)

Nachdem du Gott im Gebet deine Probleme anvertraut und sein Wort gelesen hast, ist der nächste Schritt, auf das zu vertrauen, was er dir sagt. Gott lieben bedeutet, ihm zu glauben.



4 Gehorsam (Johannes 14,21)

Du möchtest Gott gehorchen. Die Bibel lehrt, dass du Gottes Gebote hältst, wenn du ihn liebst.

Welche dieser vier Ausdrucksmöglichkeiten deiner Liebe zu Gott (Gebet, Bibelstudium, Glaube, Gehorsam) braucht in deinem Leben am meisten Wachstum? Warum?

Wie kannst du heute schon damit anfangen, in diesen Bereichen vorwärts zu kommen?

STILLE ZEIT ALLEIN MIT GOTT PLANEN

Wenn du planst, ein Haus zu bauen, musst du Holz, Steine, Nägel und andere Materialien sammeln. Um eine Beziehung zu Gott aufzubauen, müssen bestimmte Vorbereitungen getroffen werden.



1 Wähle einen Zeitpunkt!

Es ist wichtig, sich jeden Tag mit dem Herrn zu verabreden. Jesus begegnete seinem Vater oft am Morgen (Markus 1,35), und seinem Beispiel sollten wir folgen. Hast du schon mal gesehen, dass sich eine Fußballmannschaft *nach* einem Spiel aufgewärmt hat? Oder eine Musikband *nach* einem Konzert? Wahrscheinlich nicht. Genauso möchte Gott, dass du mit ihm warm wirst, *bevor* die Aktivitäten deines Tages beginnen. Warum versuchst du nicht früher aufzustehen, um Zeit mit ihm zu verbringen?

Bleibe deiner verabredeten Zeit mit Gott jeden Tag treu. Vielleicht weißt du, wie man sich fühlt, wenn man sich fest verabredet hat oder vorhatte, sich mit jemanden zu treffen,

und derjenige erscheint nicht. Gott versteht und vergibt dir deine Schwäche, aber er möchte trotzdem, dass du dich an deine Verabredung hältst.

Erinnere dich: Gott sehnt sich nach Gemeinschaft mit dir.

Denke noch mal über den Zeitpunkt nach, den du vergangene Woche festgelegt hast. Glaubst du immer noch, dass dies der beste Zeitpunkt ist?



2 Wähle einen Ort!

Normalerweise ist es viel einfacher, sich mit Gott auszutauschen, wenn du allein mit ihm an einem Ort bist, wo du nicht gestört werden kannst. Abraham sprach mit Gott in der Wüste, Mose auf dem Berg und Daniel in der Stille seines Zimmers. Denk an einen Platz, der für ein Treffen zwischen dir und dem Herrn gut geeignet ist, und schreibe ihn hier auf:



3 Bereite dich darauf vor!

Wenn du anfängst, Zeit allein mit Gott zu verbringen, ist deine innere Einstellung sehr wichtig. Steh auf, dusche und zieh dich an. Stell den Wecker deiner Uhr nicht auf 30 Sekunden vor dem Treffen mit dem Herrn, sonst wirst du eher eine »verschlafene Zeit mit Gott« verbringen. Du willst ihm aber auch nicht begegnen, wenn das Barometer bei dir auf Sturm steht. Bereite dich innerlich vor, und begegne Gott in Ruhe und Ehrfurcht.



Was sagen die folgenden Verse über deine innere Einstellung aus?

Psalm 46,11 _____

Jesaja 30,15 _____

Nachdem du dich auf deine Verabredung mit Gott vorbereitet hast, verlass dich darauf, dass er da sein wird. Er wird für dein Leben einige Überraschungen bereithalten, wenn du dich täglich mit ihm triffst. Erwarte eine Antwort von ihm, während du ihm deine Gedanken mitteilst. Gott wird da sein.

Besonderer Ratschlag: Setze dir für deine Zeit mit Gott ein Ziel. Ein Ziel, das dich auf dem richtigen Weg hält. Vielleicht wäre ein gutes Ziel, Jesus immer besser kennenlernen zu wollen. Denke über Römer 8,29 nach und erkläre den Satz: »dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein«.

WIE MAN DEN ANFANG MACHT



Hier sind ein paar praktische Vorschläge, wie man eine Stille Zeit mit Gott beginnt. Gehe auf die Vorschläge ein, und sie werden dir helfen, täglich Gott Zeit zu widmen.

Gehe rechtzeitig schlafen!

Du kannst nicht lange auf bleiben und dann erwarten, dass du am nächsten Morgen ausgeschlafen bist. Und du kannst nicht inneren Frieden erwarten, wenn du ein körperliches Wrack bist.

Stehe am Morgen auf!

Nur wenige junge Menschen können mit einem »Guten Morgen, Herr!« aus dem Bett springen. Die meisten von uns würden viel lieber den Wecker mit einem Vorschlaghammer ausschalten und weiterschlafen. Aber mit ein wenig Disziplin und Übung kannst du ein fröhlicher Frühaufsteher werden.

Führe ein Tagebuch!

Schreibe dir deine Gedanken, Gebetsanliegen, Gebetserhörungen und alles auf, was Gott dir jeden Tag zeigt. Wenn du dann zurückschaust und all das siehst, was Gott in deinem Leben vollbracht hat, wirst du bald eine unverzichtbare Quelle der Inspiration haben.

Schau auf Jesus!

Beginne deinen Tag nicht mit Sorgen um die schlechten Dinge, die passieren könnten. Lenke deine ersten Gedanken am Morgen ganz bewusst auf Jesus Christus.

Gib nicht auf!

Wenn du mal deine Stille Zeit mit Gott an einem Morgen verpasst hast, mach dir keine Sorgen darüber. Du bist deshalb kein

Versager. Er vergibt dir. Versuche nur dein Bestes, damit du sie am folgenden Tag nicht erneut verpasst.

Sei ehrlich!

Wenn du das Gefühl hast, dass deine Zeit mit Gott leer und nutzlos ist, sage es ihm. Aber gib nicht auf. Deine ehrlichen Beschwerden sind ihm lieber als deine Abwesenheit.

Sei konsequent!

Manche Stille Zeit mit Gott wird wunderbar sein. Andere Treffen werden nur Routine sein. Aber an deinem Gefühl lässt sich nicht immer der Erfolg messen. Jeder Tag, an dem du mit dem Herrn Gemeinschaft hast, wird dir helfen zu wachsen, auch wenn du die Ergebnisse nicht sofort wahrnimmst.



Lies Jeremia 29,13!

Die gleiche Verheißung, die Gott vor vielen Jahren Jeremia gegeben hat, gilt auch heute noch.

Was passiert, wenn du Gott suchst?

Wie musst du Gott suchen?

Es wird Zeit anzufangen! Mach dir keine Sorgen, wenn du noch nicht weißt, wie man betet, für was man betet oder an welcher Stelle man anfangen soll, die Bibel zu lesen. Dieses Buch ist so

geschrieben, um dir bei diesen ersten Schritten behilflich zu sein, damit du deine tägliche Stille Zeit mit Gott entwickeln kannst. Die Aufgaben für die nächsten Wochen helfen dir beim Start, die Bibel regelmäßig zu studieren, und später wirst du dich auf das Gebet konzentrieren.

Lektion 3 wird dir helfen, den optimalen Nutzen aus deinem Bibelstudium zu ziehen. Das nachfolgende Blatt für die Bibelstudien-Notizen bringt dich auf den richtigen Weg. (Wenn du *Jesus nachfolgen* durchgearbeitet hast, wird dir diese Methode für das Bibelstudium bekannt sein.) Das folgende Beispiel basiert auf den ersten fünf Versen von Johannes 1.



PERSÖNLICH ANWENDEN

Versuche jetzt selbst, Bibelstudien-Notizen zu machen, und beziehe dich auf Johannes 1,6-8. (Du kannst das Blatt auf Seite 129 kopieren oder die Überschriften in ein Notizbuch übertragen.) Der Abschnitt Persönliche Anwendung ist gewöhnlich am schwierigsten, aber auch am wichtigsten. Schau dir schon mal Seite 37 an:

- (1) persönlich - »Jesus erlauben, die Rolle zu übernehmen, die er für mein Leben vorgesehen hat«;
- (2) praktisch - »Ich kann sein Leben und Licht erfahren«;
- (3) berechenbar - »15 Minuten ... jeden Morgen.«

Vielleicht ist es am Anfang schwierig, sich Notizen in der Stillen Zeit zu machen, aber je öfter du es machst, desto leichter wird es dir fallen.

Beende diese Lektion mit dem Auswendiglernen von 2. Timotheus 3,16.

AUFGABEN

1 Beginne, in deiner täglichen Stillen Zeit mit Gott für die angegebene Bibelstelle die »Bibelstudien-Notizen« zu benutzen. (Das dauert nicht länger als ca. 7 Minuten.)
Die restlichen Minuten verbringe im Gebet.

- ✓ Tag 1: Johannes 1,9-14
- ✓ Tag 2: Johannes 1,15-18
- ✓ Tag 3: Johannes 1,19-28
- ✓ Tag 4: Johannes 1,29-34
- ✓ Tag 5: Johannes 1,35-42
- ✓ Tag 6: Johannes 1,43-51
- ✓ Tag 7: Johannes 2,1-11

2 Bearbeite Lektion 3.

BIBELSTUDIEN-NOTIZENDATUM 10. SeptemberBIBELSTELLE Johannes 1,1-5THEMA Jesus bringt Licht und LebenSCHLÜSSELVERS Vers 4ZUSAMMENFASSUNG Das Wort (Jesus)(1) war am Anfang, (2) war bei Gott,(3) war Gott, (4) hat alle Dinge gemacht,(5) war das Leben (4) und das Licht.PERSÖNLICHE ANWENDUNG Ich muss Jesuserlauben, dass er in meinem Leben dieRolle übernimmt, die er vorgesehen hat.Ich kann sein Leben und sein Lichterfahren, indem ich für die restlichenLektionen jeden Morgen 15 Minutenmit ihm verbringe.



LEKTION 3



Gottes Wort kennenlernen

Sich für das Bibelstudium Zeit nehmen

Es scheint so, als sei die Lieblingsbeschäftigung vieler Leute das Essen. Wenn du das nicht glaubst, geh mal mittags in die Mensa einer Schule und schau dir die Kerle an, wie sie eine Olympiade im Auffüllen ihrer Teller veranstalten. Zuerst versucht jeder, auf einem normal großen Teller mehr Essen anzuhäufen als der andere. Mit diesem wackligen Berg in der Hand folgt dann der Balanceakt zum Tisch.

Weil Essen zu einer derartigen Sucht geworden ist, ist Diät halten mittlerweile auch ein beliebter Zeitvertreib. Diäten sollen angeblich nützlich und gut sein, aber manchmal sind sie auch ein wenig verrückt. Die meisten haben Namen, so dass du das Kleingedruckte lesen musst. »Tropen-Diät« hört sich vielleicht exotisch an, aber nach einer Woche Mangos, Bananen und Kiwis dreht sich dein Magen um. Eine andere nach wie vor beliebte Diät ist die »Sehen+Essen-Diät« - das sehe ich; und das esse ich.

Aber vielleicht ist keine der heutigen Diäten so ungewöhnlich wie die des Propheten Jeremia vor etwa 2600 Jahren.

Woraus bestand sein Festmahl? (Jeremia 15,16)

So wie Nahrung deinem Körper Kraft gibt, so gibt die regelmäßige Aufnahme von Gottes Wort geistige Kraft. Ohne regelmäßige Bibel-»Nahrung« kannst du auch nicht erwarten, dass du so wirst, wie Gott dich haben will. Bevor du weiterliest, halte inne und bitte den Herrn, dass er dir das gleiche Verlangen nach seinem Wort schenkt, wie Jeremia es hatte. Diese Diät sollte jeder machen.

WARUM ZEIT MIT GOTTES WORT VERBRINGEN?



1 Du wirst dich besser kennenlernen.

Lies Hebräer 4,12 und notiere, welche Auswirkungen die Bibel auf verschiedene Bereiche deines Lebens haben kann. Wie wirkt sich deiner Meinung nach Gottes Wort aus:

→ auf deine »Seele« (Persönlichkeit)?

→ auf deinen »Geist« (der sich nur auf Gott bezieht)?

→ auf deine »Gedanken« (Verstand)?

→ auf deine »Gesinnungen des Herzens« (Beweggründe)?

Denke an einen besonderen Bereich in deinem Leben, der von Gottes Wort »durchdrungen« werden muss. Beschreibe ihn hier.

Wenn wir Gottes Wort in unserem Leben zur Wirkung kommen lassen, ist es so, als würde ein begabter Chirurg mit seinem Skalpell krebsartige Wucherungen, die unser Wohlergehen gefährden, vorsichtig entfernen. Gott benutzt sein Wort, um die Dinge in unserem Leben zu entfernen, die uns daran hindern, so zu werden, wie er es möchte.



2 Du wirst Jesus besser kennenlernen.

Wer ist das Zentrum von Gottes Brief, der Bibel?
(Johannes 5,39)

Was möchtest du anhand der Bibel über Jesus besser verstehen lernen?



3 Du wirst als Christ wachsen.

Schlage Johannes 17,17 auf und schreibe den Vers mit deinen eigenen Worten auf.

Jetzt denke über die Bedeutung dieses Verses nach, wobei du folgende Definitionen benutzt:

- heiligen: für Gottes Plan beiseite setzen/bereit halten
- Wahrheit: die Wirklichkeit, der alles im Leben zugrunde liegt

Als Christus betete, dass du durch »die Wahrheit geheiligt« werden sollst, betete er, dass du ihm immer ähnlicher wirst.



Gottes Wort (die Bibel) ist die Wahrheit. Schlage diese Schriftstellen nach, und schreibe zu jeder Stelle ein oder zwei Schlüsselwörter auf, die die Tatsache bekräftigen, dass die Bibel glaubwürdig ist.

Psalm 119,160 _____

Lukas 1,1-4 _____

2. Timotheus 3,16 _____

2. Petrus 1,16 _____

1. Johannes 1,1-3 _____

Das Wissen um die Wahrheit des Wortes Gottes allein lässt dich nicht automatisch als Christ wachsen. Was musst du noch tun? (1. Petrus 2,2)

So wie Babys Milch brauchen, damit sie gesunde Erwachsene werden, brauchen Christen Gottes Wort, das aus ihnen reife Männer und Frauen Gottes macht.



4 Du wirst ein sieghaftes Leben führen.

Lies Psalm 1,1-3. Wodurch wird ein Mensch letztendlich Erfolg haben oder »gesegnet« sein?

»gesegnet« bedeutet »glücklich«
»Rat« heißt »Ratschlag«

Aus welchen Quellen bekommst du deine »Ratschläge«? Zähle sie hier auf und notiere dir, ob aus jeder Quelle guter Rat kommt oder nicht.

Wie wird die Bibel in Vers 2 genannt?

Schlage im Wörterbuch die Bedeutung von »nachsinnen« nach.

Wenn eine Person täglich über Gottes Wort nachsinnt, wird sie wie ein gut »gepflanzter Baum« sein. Was ergibt sich aus einer guten Bepflanzung? Schreibe drei Resultate auf (Vers 3).



5 Du wirst mit Versuchungen umgehen können.

Wenn du wie die meisten Menschen bist, wirst du mit großen Versuchungen konfrontiert. Gottes Wort kann dich vorbereiten, ihnen zu begegnen. Wenn du anfängst, in der Bibel zu lesen, wird dir Gott Schriftstellen zeigen, die dir helfen werden, z.B. so eine wie 1. Korinther 10,13:

»Keine Versuchung hat euch ergriffen als nur eine menschliche; Gott aber ist treu, der nicht zulassen wird, dass ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen wird, so dass ihr sie ertragen könnt.«

Das Bibelstudium rüstet dich mit Munition aus, damit du jede Situation meistern kannst, so wie Jesus sie meistern würde. (Siehe Matthäus 4,1-11.)

**Gott möchte, dass du sein Wort
kennlernst, weil:
du dich besser kennenlernen wirst.
du Jesus besser kennlernst.
du als Christ wachsen wirst.
du ein sieghaftes Leben führen wirst.
du lernen wirst, mit Versuchungen
umzugehen.**

SICH AUF DAS STUDIUM VON GOTTES WORT VORBEREITEN

Manchmal ist das Studium der Bibel wie der Versuch, einen Hummer nur mit den Fingern zu essen. Du weißt, dass jede Menge köstliches, leckeres Fleisch darauf wartet, verschlungen zu werden, aber du kannst die Schale nicht aufbrechen. Während du also beginnst, ernsthaft in der Bibel zu studieren, versuche, einige Werkzeuge zu sammeln, die dir helfen werden, an »das Fleisch heranzukommen«:

→ *Bibel.* Es ist wichtig, eine Bibel zu haben, die leicht zu lesen und zu verstehen ist. Zu diesem Zweck könntest du es mit einer modernen Übersetzung versuchen.

- *Bibellexikon*. Das ist eine alphabetische Auflistung von Menschen, Orten, Begriffen und anderen Hintergrundinformationen zur Bibel, die du durch das Bibellesen allein nicht lernen würdest.
- *Deutsches Wörterbuch*. Wahrscheinlich werden dir ein paar Wörter begegnen, die du nicht kennst. Schlag sie nach.
- *Bibelatlas*. Dieses Werkzeug hilft dir, die Geografie der Bibel besser zu verstehen.
- *Kommentare*. Diese Bücher erklären und legen die Bibel vers- oder abschnittsweise aus.

***Denke immer daran:
Die Bibel ist nicht nur ein Literaturwerk,
das man studieren soll,
oder das Tatsachen liefert,
die auswendig zu lernen sind.
Sie ist die Wahrheit, die angewendet
werden soll.***

Damit du aus deiner Zeit allein mit Gott den größten Nutzen ziehst, hier noch einmal zur Erinnerung:

Versuche so gut es geht,

- die Zeit einzuhalten, die du für deine Verabredung mit Gott getroffen hast.
- die Bibel für die *persönliche* Anwendung zu studieren und nicht, damit du sie auf andere anwenden kannst.
- bereit zu sein, dich vom Heiligen Geist verändern zu lassen.
- *jeden Tag* das Blatt »Bibelstudien-Notizen« auszufüllen. Hefte die bearbeiteten Blätter in einem Ordner ab, damit du einen Nachweis über dein geistliches Wachstum hast.

AUFGABEN

1 Benutze in deiner täglichen 15-minütigen Stillen Zeit mit Gott nachfolgenden Bibelleseplan. Gebrauche auch die »Bibelstudien-Notizen« und nimm dir Zeit für das Gebet.

✓ Tag 1: Johannes 2,12-17

✓ Tag 2: Johannes 2,18-25

✓ Tag 3: Johannes 3,1-8

✓ Tag 4: Johannes 3,9-17

✓ Tag 5: Johannes 3,18-24

✓ Tag 6: Johannes 3,25-36

✓ Tag 7: Johannes 4,1-14

2 Bearbeite Lektion 4.



J



LEKTION 4

Gottes Wort im Herzen behalten

Sich Zeit für das Auswendiglernen von Bibelversen nehmen

Ein langer Tag geht schließlich zu Ende, und alle deine Lieblingsendungen laufen jetzt im Fernsehen. Nach drei Stunden Fernsehprogramm wirst du dir freudig bewusst, dass du auch die Spätshow noch sehen möchtest (was du auch tust). Als die zu Ende ist, erinnerst du dich schwach an deinen allmorgendlichen »Test«. Dann fällt dir zu deinem Entsetzen ein, dass du morgen früh auch noch einen Mathe»test« hast.

Du rennst in dein Zimmer, schlägst das Mathebuch auf und fängst an, die Gleichungen auswendig zu lernen. Du hast den Stoff schon in der Schule durchgenommen, also ahnst du, worum es geht. Aber diese Formeln sind sich alle so ähnlich.

Drei Stunden später kannst du die Formeln wie im Schlaf sagen (was du auch tust). Natürlich wachst du am nächsten Morgen zu spät auf und erreichst die Schule erst, kurz bevor die Klingel ertönt. Auf deinem Tisch liegt schon der Testbogen. Du liest die erste Frage und weißt genau, an welcher Stelle in deinem Buch die dazugehörige Formel steht, *aber du weißt sie nicht mehr auswendig*. Die Aufgaben, die du kannst, bearbeitest du, und die restliche Zeit überlegst du, wie du deinen Eltern die voraussichtlich schlechte Note erklären sollst.

Kommt dir das bekannt vor? Jeder von uns hat schon ähnliche Situationen erlebt, wo wir eigentlich hätten besser vorbereitet sein sollen. Wir hatten zwar gelernt, konnten uns aber einfach nicht mehr daran erinnern. So ist es auch mit der Bibel.

Es ist gut, die Bibel zu lesen, und noch besser ist es, sie genau zu studieren. Aber wenn du an dieser Stelle aufhörst, bist du genauso wenig auf Notsituationen in deinem Leben vorbereitet wie für den beschriebenen Mathetest! Du musst Gottes Wort auswendig lernen.

Zu biblischen Zeiten trugen die jüdischen Männer während des Gebets Gebetsriemen. Diese *Gebetsriemen* waren schmale lederne Bänder mit Kapseln, die vier Pergamentstreifen mit Schriftstellen enthielten.

Ein Riemen wurde am linken Arm befestigt (um nahe am Herzen zu sein), und der andere wurde so getragen, dass die Kapsel genau zwischen den Augenbrauen war. Diese Männer trugen buchstäblich Gottes Wort mit sich. (Manche Juden tragen auch heute während des Betens noch Gebetsriemen.)

Du musst keine Gebetsriemen mit dir herumtragen, aber du kannst Gottes Wort immer bei dir haben.



Lies Sprüche 6,20-23! Wie kannst du Gottes Anweisungen immer bei dir haben?

Wenn du das machst, was geschieht dann?

WELCHEN NUTZEN BRINGT DAS AUSWENDIGLERNEN DER SCHRIFT?



1 Die Bibel wird für dich lebendig werden.

Das Auswendiglernen der Schrift wird dein Bibelstudium beleben. Lies Psalm 19,8-14.

Vers 8-10 sagt über das Wort Gottes, dass es:

- die Seele erquickt (Vers 8).
- eine Quelle der Wahrheit und Weisheit ist (Vers 8).
- eine Quelle der Freude und Erleuchtung ist (Vers 9).
- in Ewigkeit besteht (Vers 10).
- immer wahr und gerecht ist (Vers 10.)

Welche zusätzlichen Vorteile bringt dir laut Vers 11-14 das Auswendiglernen der Schrift?

2 Für alle Situationen des Alltags bekommst du Kraft.

Es ist klar, dass du nicht den ganzen Tag die Bibel studieren kannst. Aber wenn du ihre Lehren in deinem Verstand und im Herzen bewahrst, kannst du diese Wahrheiten abrufen, wenn du sie brauchst. Wie wird Gottes Wort in Epheser 6,17 beschrieben?

Durch das Auswendiglernen der Schrift kannst du deine »Waffe« immer mit dir herumtragen.

3 Du wirst geistlich wachsen.

Letzte Woche hast du eine Schriftstelle untersucht, die eine Person, die täglich über Gottes Wort nachsinnt, mit einem Baum vergleicht, der kräftige Wurzeln hat (Psalm 1,1-3). Versuche, dich an die drei Dinge zu erinnern, die sich aufgrund dieser »kräftigen Wurzeln« ergeben. Wenn du Hilfe brauchst, schau in *Lektion 3* nach.

4 Du wirst Kraft bekommen, um Versuchungen zu widerstehen.

Wir haben schon gesehen, dass das Studium der Bibel dir helfen kann, mit Versuchungen umzugehen. Aber warum kann das Auswendiglernen der Schrift dir noch mehr helfen?

Schau in Psalm 119,9-11 nach. Was sagt David über das Auswendiglernen der Schrift?

5 Du wirst ein viel wirkungsvollerer Zeuge für Jesus Christus werden.

Gottes Wort zu kennen, wird dir Selbstvertrauen geben, um Zeugnis abzulegen. Was wirst du nach Psalm 119,13-14 tun, wenn du Gottes Wort kennst?

6 Du wirst anfangen, die Dinge aus Gottes Sicht zu sehen.

Wenn du »Gottes Wort in deinem Herzen bewahrst«, wirst du anfangen, so zu denken, wie Gott es möchte. Wie geschieht diese Erneuerung der Gedanken? (Römer 12,2)

DU KANNST DIE SCHRIFT AUSWENDIG LERNEN



Trotz der vielen Vorteile, die das Auswendiglernen der Schrift mit sich bringt, denkst du vielleicht: *Es hat keinen Zweck. Es hört sich zwar gut an, aber mein Gedächtnis ist nicht so gut.* Bevor du aufgibst,

mach dieses einfache Experiment:

Wie heißt du? Deine Adresse? Telefonnummer? In welche Schule gehst du? Welche Kurse belegst du? Wie heißen deine Lehrer?

Du hast ein gutes Gedächtnis

Du lernst für den Geschichtsunterricht Daten. Du erinnerst dich, wie du zu deinen Freunden nach Hause findest. Und wenn eine »besondere« Person dich wissen lässt, dass er/sie demnächst Geburtstag hat, sorgst du dafür, dass du dich daran erinnerst. An alles kannst du dich leicht erinnern, wenn du nur daran interessiert bist und es oft genug benutzt.

Von deiner Einstellung hängt es ab

Auswendiglernen ist eine Fähigkeit, die du entwickelt hast und die du verbessern kannst. Wenn du eine Haltung des *Vertrauens und Wollens* einnimmst, wird dir dies beim Lernen helfen. Lies Psalm 119,127-131. Welche Worte in dieser Schriftstelle zeigen dir, dass David den Wunsch hatte, Gottes Wort kennenzulernen?

Nenne ein paar Gründe, warum du Gottes Wort kennenlernen möchtest.

Du hast schon, was du brauchst

Du hast »*alles zum Leben und zur Gottseligkeit*« (2. Petrus 1,3). Dazu gehört auch die Fähigkeit, sich an das, was Gott möchte, zu erinnern.

Was hat Jesus dir versprochen? (Johannes 14,26)

Schreibe folgende Sätze zu Ende, und bestätige damit Gott gegenüber deine Glaubenshaltung:

✓ Ich kann die Schrift auswendig lernen, weil _____

✓ Ich kann die Schrift auswendig lernen, weil _____

✓ Ich kann die Schrift auswendig lernen, weil _____

SCHRITTE ZUM AUSWENDIG- LERNEN DER SCHRIFT



1 Bete!

Jedes Mal, wenn du anfängst, die Schrift auswendig zu lernen, bete für folgende drei Punkte.

Bitte Gott:

- *die Entscheidung zu treffen*, auswendig zu lernen.
- *den Wunsch zu haben*, es zu tun.
- *es mit Freude zu machen*.

2 Plane!

Wenn das Auswendiglernen der Schrift dir schwerfällt, können die Hinweise auf Seite 130 dir helfen. Schlage diese Seite auf, bevor du mit dieser Lektion weitermachst. Lies jeden einzelnen Schritt sorgfältig, und vergewissere dich, ob du auch alles verstanden hast, bevor du weitermachst.

**Denke daran:
Das Auswendiglernen der Schrift
erfordert Disziplin.**

3 Übe!

Jetzt hast du einen Plan, den du auch in die Tat umsetzen sollst. Lerne weiterhin wöchentlich die angegebenen Verse auswendig. Lerne zu Beginn nicht zu viele auf einmal. Denke daran, mindestens 30 Tage lang jeden Vers täglich zu wiederholen.

Bitte einen Freund, mit dir die Schrift auswendig zu lernen, und übe jede Woche mit ihm deine Verse. Gebt euch gegenseitig das Versprechen, neue Verse zu lernen und die auswendig gelernten gegenseitig abzuhören.

4 Zeige Ausdauer!

Arbeite mit deinen Versen jeden Tag. Gib nicht auf. Wiederhole! Wiederhole! Wiederhole! Nur so bleiben die Verse im Gedächtnis.

**Langsam aber sicher
kommt man zum Ziel.**

Hüte dich vor gewissen Fallen, die dich vom Auswendiglernen der Schrift abhalten können. Gib Acht auf:

- geistlichen Hochmut - lass dich nicht davon beeindrucken, wenn du ein paar Verse gelernt hast.
- Überbelastung - mach nicht zu viel auf einmal.
- Aufschieben - schieb es nicht vor dir her.
- Verausgabung - gib nicht auf.



PERSÖNLICH ANWENDEN

Nimm dir jetzt gleich ein wenig Zeit, um noch mal die Schritte zu wiederholen, die du gerade gelernt hast, und lerne Psalm 119,9-11 auswendig.

Wenn du fertig bist, wiederhole alle Verse, die du bis jetzt gelernt hast. Mach dies jeden Tag. Vergewissere dich, dass du jedes einzelne Wort des Verses perfekt beherrschst.

AUFGABEN

- 1 Halte täglich Stille Zeit mit Gott. Fülle jeden Tag die »Bibelstudien-Notizen« aus:
 - ✓ Tag 1: Johannes 4,15-26
 - ✓ Tag 2: Johannes 4,27-38
 - ✓ Tag 3: Johannes 4,39-54
 - ✓ Tag 4: Johannes 5,1-16
 - ✓ Tag 5: Johannes 5,17-24
 - ✓ Tag 6: Johannes 5,25-35
 - ✓ Tag 7: Johannes 5,36-47

- 2 Wiederhole alle Verse, die du bisher auswendig gelernt hast.

- 3 Nimm dir auf jeden Fall diese Woche täglich Zeit für das Gebet, weil das Gebet das Thema der nächsten Lektion ist.

- 4 Bearbeite Lektion 5.



J



LEKTION 5

Im Gespräch mit Gott

Sich Zeit für das Gebet nehmen

Es ist 6 Uhr morgens. Dein Wecker klingelt und am liebsten würdest du, bis die Schule anfängt, noch eine Stunde länger schlafen. Aber du hast Gott versprochen, dass du heute damit anfängst früher aufzustehen, um etwas Zeit mit ihm zu verbringen. Es wäre viel leichter, Zeit mit Gott in der Federkern-Kirche (das ist die Matratze) zu verbringen, unter dem warmen Schutz von Pastor Decke. Aber du weißt, dass dein Geschnarche nicht das ist, was der Psalmist mit »fröhlichem Lärm« meinte. Also, wie bringst du dich dazu, aufzustehen und dein Versprechen dem Herrn gegenüber zu halten?

Als Erstes muss man das Gebet richtig verstehen.

Manche Menschen tun so, als sei das Gebet eine Hausaufgabe, so wie das Heraustragen des Mülleimers. Es ist etwas, woran sie eigentlich keine Freude haben, aber sie tun es trotzdem, damit die Luft sauber bleibt. (Sie stellen sich vor, dass Gott zufriedengestellt ist, wenn sie gelegentlich ein Gebetsritual abhalten.)

Aber das Gebet *sollte* die Kombination sein, die die Tür zu all den Reichtümern des Königreiches Gottes öffnet. Nicht beten hält die Tür geschlossen. Auf der anderen Seite öffnet das beständige Gebet die Tür ganz weit, damit Gott in deinem Leben wirken kann.

DER SINN DES GEBETS



Wenn du betest, wirst du entdecken: (1) wer Gott ist, (2) was Gott von dir möchte und (3) wie du es nach seiner Vorstellung tun sollst. Durch das Gebet lernst du, mit Gott zu sprechen. Während du mit ihm sprichst, lernst du ihn persönlich kennen. Und schon bald wirst du sehen, dass du die Kraft bekommst, all die Dinge zu tun, die Gott von dir erwartet.



Lies Johannes 14,12-14! Welche Art von Vollmacht bekommt man durch das Gebet?

Was verspricht Jesus dir zu geben, wenn du betest?



Was ist nach Johannes 16,24 der Hauptgrund für unbeantwortete Gebete?

Manchmal machen wir uns noch nicht einmal die Mühe, Gott um etwas zu bitten, beklagen uns aber, dass wir es nicht bekommen.

Wie viel Zeit verbringst du im persönlichen Gebet in einer gewöhnlichen Woche?

Glaubst du, dass du dir genug Zeit für das Gebet nimmst, oder glaubst du, du musst mehr Zeit dafür aufbringen?

MOTIVATION FÜR DAS GEBET



Douglas Thornton war ein Schüler, der bemerkte, dass sich die Stille Zeit mit Gott auf einige Klassenkameraden positiv auswirkte. Thornton hatte ziemliche Schwierigkeiten, morgens aus dem Bett zu kommen, aber er war entschlossen, jeden Tag Zeit mit Gott zu verbringen.

Seine starke Motivation ließ ihn nicht aufgeben. Schließlich baute er sich aus einer Angelrute, vier Haken und einem Wecker eine Vorrichtung. Wenn sein Wecker am Morgen klingelte, zog die Rute an den vier Haken, die wiederum an den vier Enden seiner Decke befestigt waren. Sobald die Decke vom Bett gezogen war, fiel es ihm nicht so schwer aufzustehen. Das hört sich ziemlich lächerlich an, oder? Das wäre es auch, wenn man dabei nicht diese Frage stellen würde: »Wie sehr wollte Douglas Gott kennenlernen?« Er wollte Gott um jeden Preis kennenlernen - auch wenn er dabei ein wenig lächerlich wirkte.

Warum sollst du beten? Um was sollst du bitten? Musst du bestimmte Bedingungen erfüllen, um eine Antwort zu bekommen? Was bringt das Beten? Wenn du diese Fragen noch nicht beantworten kannst, ist deine Motivation zu beten noch nicht stark genug.

Welche Ermutigungen zum Beten kannst du den folgenden Schriftstellen entnehmen?

Johannes 15,7-11 _____

Jakobus 5,13-16 _____

2. Chronik 7,14 _____

Matthäus 6,5-13 _____

Matthäus 26,41 _____

Vielleicht hast du schon mal die Entscheidung getroffen, mehr zu beten, aber du hast es wieder vergessen oder aufgegeben. Vielleicht deswegen, weil dein Wunsch zu beten nicht stark genug ist. Deine Entscheidung sollte aber ein Ergebnis deiner Motivation sein (Wunsch), Gott zu begegnen. Wenn du nicht den Wunsch verspürst, ihm zu begegnen, wird wahrscheinlich auch deine Entscheidung, ihm zu dienen, darunter leiden. Aber wenn du Gott wirklich besser kennenlernen möchtest, findest du auch Möglichkeiten, jeden Tag Zeit allein mit ihm im Gebet zu verbringen.



GOTTES ANTWORT AUF GEBETE

Gott möchte uns die Dinge, die wir brauchen, geben, wenn wir darum bitten. Aber das Gebet ist nicht wie eine Münze, die man in einen Automaten wirft, um das zu bekommen, was man möchte. Gott möchte uns das geben, was für uns am besten ist. Zum Gebet gehört:

- (1) uns in die Lage zu versetzen, dass wir Gott kennenlernen können;
- (2) das zu bekommen, was Gott uns geben will; und
- (3) das zu tun, was er von uns erwartet.

Gott lässt deine Gebete niemals unbeantwortet. Wenn du Gott um etwas bittest, wird er deine Bitte auf drei Arten beantworten:



1 Vielleicht sagt er JA.

Wenn du um etwas bittest, das Gottes Willen entspricht, verspricht er dir eine positive Antwort. Er liebt dich und möchte deine Bitten erfüllen.

Welche Zuversicht darfst du haben, wenn du Gott um etwas bittest? Unter welcher Bedingung wird er deinen Wunsch erfüllen? (1. Johannes 5,14-15)



2 Vielleicht sagt er WARTE.

Manchmal hat Gott gute Gründe dafür, dir nicht sofort das zu geben, worum du ihn bittest. Du wirst vielleicht nicht immer verstehen, warum er sich entschieden hat, dich warten zu lassen, aber du kannst sicher sein, dass er nur das Beste für dich möchte.

Nenne einen Grund, warum Gott deine Gebete nicht sofort beantwortet. (Jakobus 1,2-4)

Wie solltest du reagieren, wenn Gott dir sagt, dass du warten sollst? (Psalm 27,13-14)



3 Vielleicht sagt er NEIN.

So wie gute Eltern manchmal ihren Kindern ihre Wünsche nicht erfüllen können, muss auch Gott von Zeit zu Zeit unsere Gebetswünsche ablehnen.



Was wollte David tun, und warum sagte Gott dazu nein? (1. Chronik 22,7-10)

Was wünschte sich Paulus, wurde aber von Gott abgelehnt? (2. Korinther 12,7-10)

Aus welchem Grund könnte der Herr ein Gebet unbeantwortet lassen? (Jakobus 1,6-8)

Denke an ein Gebet, das Gott mit *Ja* beantwortet hat, eins, zu dem er *Nein*, und eins, zu dem er *Warte* sagte. Beschreibe genau. Kannst du im Nachhinein erkennen, warum er diese Gebete auf diese Art beantwortet hat?



VERSPRECHEN ZUM GEBET

Gottes Wort gibt uns Hunderte von Versprechen, die das Gebet betreffen. Schlage folgende Schriftstellen nach und entdecke, wie du sie persönlich anwenden kannst. Dann fange an, sie in deiner Zeit allein mit Gott zu beanspruchen.

Versprechen	Bedeutung für mich
Matthäus 7,7-8	_____

Jakobus 1,5	_____

Philipper 4,19	_____

Philipper 4,6-7	_____



DIE VERSCHIEDENEN ASPEKTE DES GEBETS

Bis jetzt ging es in dieser Lektion um das Gebet im Allgemeinen. Aber es gibt verschiedene Arten des Gebets. Was du in dieser Lektion bis jetzt gelernt hast, kann auf alle Arten angewendet werden, aber jede Art dient einem anderen Zweck.

Die nachfolgenden Schriftstellen sollen dir die verschiedenen Arten des Gebets zeigen. Schlage die Stellen nach und versuche dann, den Zweck eines jeden Gebets mit deinen Worten zu beschreiben.



Loben - Hebräer 13,15 _____



Danken - Psalm 118,1 _____



Bekennen - Sprüche 28,13 _____



Gebet für persönliche Anliegen - Johannes 16,23-24 _____



Fürbitte - 1. Timotheus 2,1-2 _____



PERSÖNLICH ANWENDEN

Nimm dir jetzt ein paar Minuten Zeit, um deine Gebetszeit mit Gott zu überprüfen. Inwiefern braucht dein Gebetsleben Wachstum?

Was kannst du tun, um es zu verbessern?

Jetzt verbringe einige Zeit im Gebet. Sage dem Herrn deinen Wunsch, oder dass dein Wunsch zu beten nicht stark genug ist, und bitte ihn, dass er dir die nötige Kraft und Motivation für ein beständiges Gebetsleben gibt.

Beende diese Lektion und lerne Johannes 15,7 auswendig.

AUFGABEN

1 Lies weiterhin täglich nach Plan in der Bibel. Gebrauche dazu jeden Tag die »Bibelstudien-Notizen«.

- ✓ Tag 1: Johannes 6,1-14
- ✓ Tag 2: Johannes 6,15-21
- ✓ Tag 3: Johannes 6,22-31
- ✓ Tag 4: Johannes 6,32-43
- ✓ Tag 5: Johannes 6,44-52
- ✓ Tag 6: Johannes 6,53-63
- ✓ Tag 7: Johannes 6,64-71

2 Bearbeite Lektion 6.

3 Mache dich mit den »Gebets-Notizen« vertraut (Seite 131). Schon bald wirst du lernen, wie man dieses Blatt benutzt, um aus seinem Gebetsleben das Beste zu machen.

ZUR ERINNERUNG: Du solltest jeden Tag 15 Minuten mit Gott allein verbringen. Die ersten 7 Minuten solltest du für das Bibellesen und die »Bibelstudien-Notizen« verwenden und die restliche Zeit mit Gott im Gebet sprechen.



J



LEKTION 6

Den Herrn loben und preisen!

Zeit in der Anbetung verbringen

Wie fühlst du dich, wenn der Trainer sagt, dass in das Basketballteam nur die zwanzig besten Leute kommen, und du bist Nummer 21?

Oder wenn jeder außer dir eine Einladung zur Geburtstagsfeier hat?

Oder wenn dein Vater eine neue Arbeitsstelle bekommt und du musst wegziehen und dich von all deinen Freunden trennen?

Wir alle werden von Zeit zu Zeit mit Problemen und Enttäuschungen konfrontiert, aber jeder reagiert auf verschiedene Situationen unterschiedlich.

Schreibe jetzt deine drei größten Probleme auf, und beschreibe knapp, wie du mit jedem umgehst. (Was fühlst du? Was unternimmst du?)

Problem

Wie ich damit umgehe



Jetzt lies 2. Samuel 21,15-22 und schau dir die Probleme an, denen David gegenüberstand! Seine Probleme waren riesig (buchstäblich). Einmal, inmitten eines Kampfes, hatte David einen Schwächeanfall und war erschöpft. Er schaute auf und sah, wie sich gerade ein Riese mit einem neuen Schwert und einer acht Pfund schweren Lanze über ihn beugte. Aber Davids Männer retteten ihn und töteten den Riesen.

Später töteten Davids Männer im Krieg drei weitere Riesen. Einer, der vermutlich Goliaths Bruder war, trug eine Lanze mit sich, die so groß wie ein Dachbalken war. Ein anderer Riese hatte an jeder Hand sechs Finger und sechs Zehen an jedem Fuß. Das sind doch wirklich große, hässliche Probleme!

Wie ging David mit seinen »Riesen« um? Lies das in 2. Samuel 22,1.7 nach. Wie fühlte sich David während des Kampfes? (Verse 5-6)

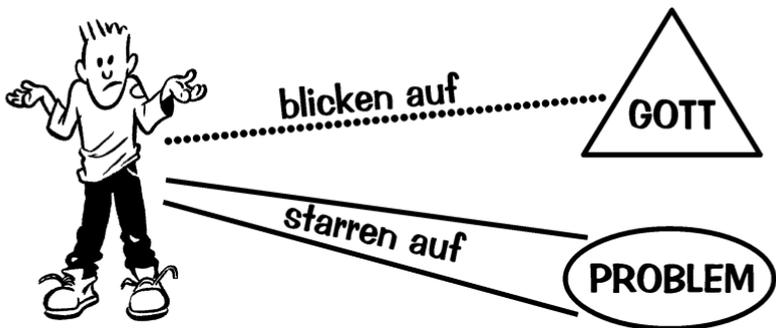
Wie überwand er seine negativen Gefühle? (Vers 4.7)

Was tat David nach dem Kampf? (Vers 1)

Davids erste Reaktion war, Gott um Hilfe zu bitten und ihn dann zu loben. Die Anbetung ist wahrscheinlich der wichtigste Teil eines Gebetes. Du zeigst Gott damit ganz offen deine Liebe - lobst ihn für seine wahren Qualitäten und betest ihn an für das, was er ist. Das Loben war für David eine natürliche Sache - sogar in schwierigen Zeiten.

MIT LOBEN ANTWORTEN

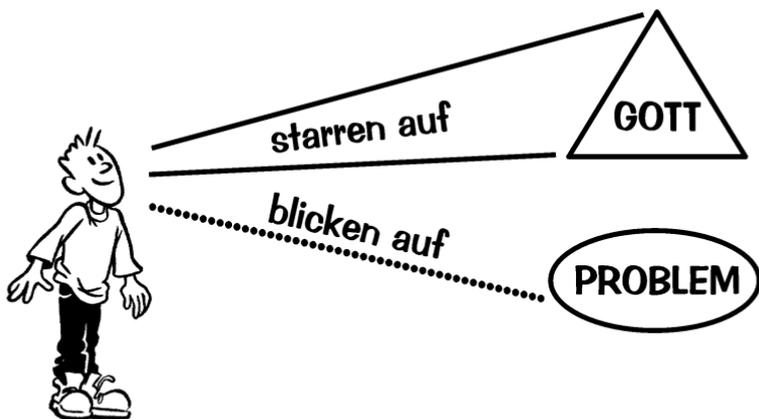
Dieses Schaubild zeigt, wie wir gewöhnlich mit Problemen umgehen.



Wenn ein Problem auftaucht, denkst du: Gott, warum hast du mir das angetan? Alle deine Gedanken, deine Energie und Gefühle drehen sich um das Problem. Dann fangen Sorgen und Ängste an, dich zu plagen.

Warum sank Petrus, als er Jesus auf dem Wasser entgegenlief?
(Matthäus 14,30)

Es gibt eine bessere Methode, mit Problemen umzugehen. Das folgende Schaubild bezieht sich auf Philipper 4,6-7: »Seid um nichts besorgt, sondern lasst in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden, und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus.«



Starren:	etwas beständig anschauen
Blicken:	einen kurzen Blick auf etwas werfen

Wenn also ein Problem auftaucht, kannst du sagen: »Gott, du bist in der Lage, dich um diese Situation zu kümmern. Ich vertraue dir. Ich preise dich.« Wenn du mit Loben antwortest, wirst du den Frieden Gottes erfahren.

LOBEN: WIE MAN DAS MACHT

Das beste Essen gibt es auf Feiern, wo jeder etwas mitbringt. Wenn niemand etwas rechtzeitig vorbereitet hat, kann es passieren, dass das Essen aus 10 Tüten Chips besteht. Aber wenn jeder etwas vorbereitet und alle etwas anderes mitbringen, wird es das beste Abendessen in der Stadt sein.

Loben funktioniert genauso. Um daraus das Beste zu machen, musst du ein paar verschiedene »Salat-Schüsseln« rechtzeitig vorbereiten.



Lies Psalm 105,1-5! Diese Schriftstelle schlägt verschiedene Dinge vor, die du mitbringen sollst, wenn du dich auf das Lob des Herrn vorbereitest. Versuche, so viele wie möglich zu entdecken, und lies erst danach weiter.

Bring ihm Dank!

»Preist den Herrn« (Psalm 105,1). Begegne Gott mit einer Haltung des Dankens. Ohne eine dankende Einstellung ist es schwer, den Herrn zu loben. Danke Gott für eine Sache, die er dir gegeben hat, und schreibe sie hier auf.

Setze deine Stimme ein!

»Ruft seinen Namen« (Psalm 105,1). Rufen bedeutet, laut mit Gott zu sprechen. Übe diesen Teil deines Lobpreises jetzt sofort, indem du sagst: »Ich lobe dich Herr.« Sag es laut, während du es hier aufschreibst.

Lege Zeugnis ab!

»Macht unter den Völkern kund seine Taten« (Psalm 105,1).
Erinnere dich an einige wunderbare Dinge, die Gott für dich
getan hat. Sage ihm, wie er schon in deinem Leben gewirkt
hat, und nenne unten ein paar Beispiele. Lobe ihn für jeden
einzelnen Punkt, wo er für dich da war, als du ihn gebraucht
hast.

Singe ihm Lieder!

»Singt ihm« (Psalm 105,2). Singe für Gott laut ein Lied, auch
wenn du sonst nur unter der Dusche singst. Denke an ein Lied,
das du einüben könntest, und schreibe unten den Titel auf.

Schenke ihm deine Bewunderung!

»Rühmt euch seines heiligen Namens« (Psalm 105,3). Lies
Jesaja 9,5. Denke über die dort genannten Namen Gottes
nach, und lobe ihn für einen, der dir besonders viel bedeu-
tet. Schreibe den Namen auf und den Grund, warum du ihn
gewählt hast.

Komm zu ihm mit einer suchenden Haltung!

»Es freue sich das Herz derer, die den Herrn suchen. Fragt nach dem Herrn und seiner Stärke, sucht sein Angesicht beständig« (Psalm 105,3-4).

- Suche ihn in der Freude.
 - Suche seine Stärke.
 - Suche seine Gegenwart. Wenn du Gott ohne Unterlass suchst, wirst du in der Lage sein, ihn zu loben, auch wenn du mit schwierigen Situationen konfrontiert wirst. Lies Jakobus 1,2-4. Dann denke an ein Problem, mit dem du gerade zu kämpfen hast. Schreibe unten auf, dass du Gott dafür lobst, dass er dieses Problem gebrauchen wird, um dich geistlich wachsen zu lassen.
-
-

Bringe deine Bibel mit ein!

»Gedenkt seiner Wunder, die er getan hat« (Psalm 105,5). Schau in Gottes Wort nach, und lobe ihn dann für seine mächtigen Taten. Psalm 145-150 sind ausgezeichnete Beispiele für das Loben. Lies Psalm 147 und notiere dir dabei dein persönliches Lob für Gott.

NIMM ES WIRKLICH ERNST

Befolge diese Vorschläge, um den Herrn auf die beste Art zu loben.

1 **Bringe dein Lob Gott gegenüber laut zum Ausdruck!**

Wenn andere Menschen um dich herum sind, versuche, einen Platz zu finden, wo du allein sein kannst, oder flüstere nur.

2 **Lerne, ihn spontan zu loben!**

Zuerst wirst du vielleicht Schriftstellen aus der Bibel zitieren, mit denen du Gott loben kannst. Aber schon bald wirst du ihn aus deinem eigenen Herzen loben.

3 **Höre nicht auf, den Herrn zu loben, auch wenn du dich am Anfang unbeholfen fühlst!**

Während du dich immer mehr darauf einstimmst, Gott zu loben, wird dir dies in deiner Stillen Zeit mit Gott immer mehr Freude machen.



PERSÖNLICH ANWENDEN

Damit du jetzt alles, was du bisher über das Loben gelernt hast, anwenden kannst, lass uns das anhand einer Schriftstelle »üben«. Danach kannst du es selbst anwenden.

Bibeltext: »*Meine Stärke und mein Loblied ist Jah, denn er ist mir zur Rettung geworden. Er ist mein Gott, und ich will ihn preisen, der Gott meines Vaters, und ich will ihn erheben*« (2. Mose 15,2).

Meine Antwort: »Herr, ich lobe dich dafür, dass du meine Stärke und mein Loblied bist. Darum weiß ich, dass ich heute in dir Freude und Vertrauen haben kann. Danke Vater, dass Jesus mir zu meiner Rettung geworden ist. Durch seinen Tod am Kreuz kann ich eine Beziehung zu dir haben. Ich lobe dich in Jesu Namen.«

Gebets-Notizen (nur Loben): Siehe Seite 131

GEBETS-NOTIZEN



Datum 10. Oktober

LOBEN: Schreibe einen Grund auf, für den du den Herrn heute loben möchtest.

Herr, ich lobe dich dafür, dass du
derjenige bist, der mir Kraft gibt.

Jetzt mach dies genauso mit 2. Samuel 22,2-4.

Meine Antwort: _____

GEBETS-NOTIZEN



Datum _____

LOBEN: Schreibe einen Grund auf, für den du den Herrn heute loben möchtest.

Beende diese Lektion und lerne Psalm 146,1-2 auswendig.

AUFGABEN

1 Lies weiterhin in deiner Stillen Zeit mit Gott täglich nach Plan in der Bibel. Benutze jeden Tag die »Bibelstudien-Notizen«.

- ✓ Tag 1: Johannes 7,1-9
- ✓ Tag 2: Johannes 7,10-20
- ✓ Tag 3: Johannes 7,21-31
- ✓ Tag 4: Johannes 7,32-39
- ✓ Tag 5: Johannes 7,40-53
- ✓ Tag 6: Johannes 8,1-11
- ✓ Tag 7: Johannes 8,12-24

2 Mache das Loben zu einem Teil deines täglichen Gebetslebens. Lies folgende Bibelstellen. Vervollständige danach den Abschnitt Loben auf deinen Gebets-Notizen.

- ✓ Tag 1: Psalm 8
- ✓ Tag 2: Psalm 23
- ✓ Tag 3: Psalm 34,1-3; 50,1-6
- ✓ Tag 4: Psalm 63,1-4; 66,1-7
- ✓ Tag 5: Psalm 67
- ✓ Tag 6: Psalm 84
- ✓ Tag 7: Psalm 86

Auf Seite 132 findest du zusätzliche Verse, die dir helfen, Gott in deiner zukünftigen Stillen Zeit zu loben.

3 Bearbeite Lektion 7.



J



LEKTION 7

Dem Herrn danken

Sich Zeit nehmen, um zu danken

Endlich ist es Weihnachten. Du hast schon einige Zeit damit verbracht, für jedes Familienmitglied das richtige Geschenk zu finden. Dann kommt der große Moment; das Geschenkpapier wird aufgerissen, und du wartest darauf, dass sich jeder begeistert bedankt.

»Oh. Ein Pullover in pink. Wahrscheinlich war blau ausverkauft.«

»Ich habe doch schon elektronische Schnürsenkelverschlüsse.«

»Dieses Buch über die *Geschichte der Ameisenzüchtung* der letzten Jahrhunderte sieht gut aus. Ich stelle es ins Regal und lese es irgendwann einmal.«

»Ich glaube, diese Schimmelpilzvernichtungsmaschine ist auf dem Speicher am besten aufgehoben.«

Vier Monate harte Arbeit und kein »Dankeschön«! Da fühlt man sich miserabel. Man hat sich extra Mühe gemacht, um jedem eine besondere Freude zu bereiten, und merkt dann, dass es keiner wirklich schätzt.

Gottes Geschenke an uns sind »gut und vollkommen« (Jakobus 1,17). Denk mal daran, wie er sich wohl fühlen muss, wenn wir uns für das, was er für uns getan hat, noch nicht einmal bedanken.

WIE MAN SICH BEDANKT



Sich bedanken: eine Einstellung

Unsere fehlende Dankbarkeit kann ausgesprochen beschämend sein. Denk mal an das Beispiel aus Lukas 17,11-19. Jesus begegnete 10 Männern, die Lepra hatten, eine Krankheit, die die Haut wegfrisst. Leprakranke waren in biblischen Zeiten Ausgestoßene, weil die Krankheit so ansteckend war. Aber Jesus hatte mit diesen Männern Mitleid. Er heilte sie und schickte sie zu den Priestern, damit sie als geheilt erklärt wurden. Nur einer dieser Männer nahm sich Zeit, um sich bei Jesus zu bedanken.

Welche Haltung bemerkte Jesus an diesem Mann?

Warum glaubst du, haben die anderen neun sich nicht bedankt?

Jesus wollte, dass die Leprakranken erkennen, dass *der Geber wichtiger ist als das Geschenk*. Aber nur einer von zehn hatte dies verstanden.

Wenn du einer von diesen Leprakranken gewesen wärst, hättest du dich bedankt oder dich wie die anderen neun verhalten? Warum?



Danken: Einziehen in ...

In Psalm 100 wird uns gesagt, »zieht ein in seine Tore mit Dank« (Vers 4). Lies den Psalm, und schreibe unten deine Gedanken dazu auf.

Nimm einmal an, dass folgende Leute an deine Tür klopfen und hereinkommen wollen. Würdest du sie reinlassen?

Ja Nein

- | | | |
|--------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ein Dieb |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ein Zeitschriften-Verkäufer |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ein Mitglied einer seltsamen Sekte |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ein Freund |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Dein Vater |

Deine Bereitschaft, sie in dein Haus hereinzulassen, hängt wahrscheinlich von der Art der Beziehung ab, die du zu jedem Einzelnen hast. Je besser du die Person kennst, desto eher wirst du sie in dein Haus lassen.

Wie kannst du in Gottes Tore einziehen? Jesaja 22,22 spricht von »dem Schlüssel des Hauses David«. Aber wer hat den Schlüssel zu dem Haus? (Offenbarung 3,7-8)

Du kannst »in seine Tore einziehen«, wenn du Jesus Christus kennst und mit ihm gehst. Wenn du in seine Tore einziehst, solltest du mit Danksagung einziehen (Psalm 100,4). Immer wieder lehrt uns die Bibel zu danken.



Schlage jeden einzelnen Vers nach, und fasse zusammen: Psalm 7,18; 92,2; 107,1; 118,1.29.

Auch Psalm 100 lehrt uns, dass wir Gott loben sollen. Sowohl Loben als auch Danken erfreuen Gott, sind Teil des Gebets und die natürliche Antwort darauf, dass man Gott kennt. Da sie sich sehr ähnlich sind, sieh dir mal näher an, wo ein Unterschied liegt.

Beim Loben:

- betet man Gott an für das, was er ist.
- betet man ihn an für seine Wege.
- ehrt man sein Wesen.

Beim Danken:

- wertschätzt man, was Gott getan hat.
- bringt man den Dank für seine Werke zum Ausdruck.
- ehrt man ihn für seine Taten und Gaben.

Wenn du ein Junge bist, wirst du bei deiner Hochzeit sagen: »Ich möchte mit dir den Bund der Ehe eingehen.« Du würdest nicht sagen: »Ich möchte mit dir den Bund der Köchin eingehen«, weil »kochen« nur eine Sache beschreibt, die deine Braut macht.

Es ist keine genaue Beschreibung *ihrer Person*. Nachdem du geheiratet hast, wirst du ihr für die guten Mahlzeiten *danken*, und du wirst sie dafür *loben*, dass sie deine Frau ist.

Die gleiche Unterscheidung trifft auch auf deine Beziehung zu Gott zu. Du *lobst* Gott für das, was er *ist*, und du *dankst* ihm für alles, was er *tut*.



Danken: die Sache vertiefen

Nenne ein paar gute Dinge, die Gott dir gegeben hat. Schau dich dort um, wo du gerade bist, und schreibe die Dinge auf, die dir gerade in den Sinn kommen.

Wenn du in den nächsten 24 Stunden alles, was auf der Liste steht, verlieren würdest, könntest du Gott für deine Lage dann immer noch danken?

Wenn du momentan in einer schwierigen Situation bist, fasse Mut. Hiob war ein Mann, der alles verlor, was er besaß - seine Gesundheit, seinen Wohlstand, seine Freunde und sogar seine Familie. Aber Gott wollte, dass Hiob ihm trotzdem für das, was er ist, und das, was er getan hatte, dankte.



Lies Hiob 38,4-18!

Was wollte Gott Hiob erkennen lassen?

Inmitten aller Probleme, die Hiob hatte, wollte Gott, dass Hiob dankte. Zu welcher Erkenntnis kam Hiob letztendlich, was das Danken betrifft? (Hiob 42,2)



Was Hiob lernte, kann man im Neuen Testament in 1. Thessalonicher 5,16-18 nachlesen. Lies die Bibelstelle und schreibe auf, was der Apostel Paulus über das Danken zu sagen hat.

Welche Schwierigkeiten in deinem Leben lassen dir das Danken schwerfallen?

Jetzt sollst du (wie Hiob und Paulus es taten) im Glauben folgenden Satz vervollständigen:

Ich danke dir für _____

Ich danke dir, wenn _____

**Wenn wir wissen, wie Gott
wirklich ist, können wir ihm
in jeder Lage danken.**



GOTT IST ...

Lies Psalm 100! Nenne alle Wörter, die beschreiben, wie Gott ist. Dann vergleiche deine Liste mit den Punkten, die weiter unten folgen.

Der HERR ist unser Schöpfer

»Er hat uns gemacht« (Psalm 100,3). Überprüfe 1. Mose 1,1.27-28 und Psalm 139,13-16. Welche Art von Schöpfer ist Gott?

»Denn gut ist der HERR« (Psalm 100,5)

Was würdest du tun, wenn dir jemand eine Million Mark geben würde? (Kreuze an.)

- 1. Ihm ins Gesicht spucken.
- 2. Gelangweilt gähnen und sagen, dass es dir egal ist, ob du es bekommst.
- 3. Ihm danken und sagen: »Was kann ich für dich tun?«

Auf welche Dinge musst du verzichten, wenn du Gott suchst? (Psalm 34,9-11)

Wie solltest du auf Gottes Güte antworten? (Psalm 34,1-3)

Er ist ein liebender HERR

»Seine Gnade ist ewig« (Psalm 100,5). Diese Beschreibung erscheint im Alten Testament 240-mal und ist ein Hauptthema der Bibel. Weil er dich liebt, setzt sich Gott persönlich für dich ein, auch wenn du mal in deiner Liebe zu ihm versagst.

Wie viel ist Gottes Liebe wert? (Psalm 63,4)

Der HERR ist treu

»... seine Treue von Geschlecht zu Geschlecht« (Psalm 100,5). Du kannst Gott vertrauen, weil man sich immer auf ihn verlassen kann.



Lies folgende Verse und schreibe dann deine eigene Definition von Treue auf:

4. Mose 23,19; Klagelieder 3,22-23; 2. Thessalonicher 3,3; und 2. Timotheus 2,13.

Treue = _____

Martin Rinckart war ein deutscher Pastor, der während des Dreißigjährigen Krieges lebte. Im Jahre 1636 beerdigte er 5000 Menschen, die in seiner Gemeinde gelebt hatten (das sind im Durchschnitt 14 pro Tag). Trotz des Krieges, der Pest und des Leides schrieb er für seine Kinder folgendes Tischgebet:

*Nun danket alle Gott
mit Herzen, Mund und Händen,
der große Dinge tut
an uns und allen Enden.
Der uns von Mutterleib
und Kindesbeinen an
unzählig viel zu gut
bis hierher hat getan.*

Weil Gottes Charakter sich nicht ändert, werden wir nie in eine Situation kommen, für die wir ihm nicht danken können.

Denke über deine Probleme, Enttäuschungen und deinen Kummer nach. Zähle sie hier auf und danke Gott für jeden einzelnen Punkt.



Lies noch einmal Psalm 100,1-2!

Schreibe auf, wie du auf drei Arten Gott deine Dankbarkeit zeigen kannst.

1. _____
2. _____
3. _____



PERSÖNLICH ANWENDEN

Lass uns jetzt anhand eines Beispiels durchgehen, wie du damit anfangen kannst, Gott in deiner Stillen Zeit zu danken. Benutze dazu den Text von Psalm 84,12. Lies zuerst den Vers, und dann bete dankend den Vers. So kannst du Gott gegenüber deinen persönlichen Dank ausdrücken.

Wie du den Psalm 84,12 »beten« könntest, siehst du an folgendem Beispiel:

»Herr, ich danke dir, dass du mein Schild bist. Das bedeutet für mich, dass ich darauf vertrauen kann, dass du bei mir bist, wenn ich mich mit meinem Freund, der auf mich böse ist, wieder versöhnen will.«

Nachdem du dann den ersten Vers gebetet hast, fülle in deinen Gebets-Notizen den Abschnitt Danken aus:

GEBETS-NOTIZEN

Datum 11. Oktober



Ein Grund, wofür ich Gott heute danken kann:

Herr, ich danke dir, dass du bei

mir bist, wenn ich heute meinem

verärgerten Freund gegenüberstehe.

Jetzt gehe zum Abschnitt »Sieben Tage Danken« auf Seite 132-134, und bearbeite die Bibelstelle für den ersten Tag.

Beende diese Lektion und lerne 1. Thessalonicher 5,18 auswendig.

AUFGABEN

- 1] Lies die angegebenen Bibelstellen für den Tag und verwende dazu die »Bibelstudien-Notizen«.
 - ✓ Tag 1: Johannes 8,25-36
 - ✓ Tag 2: Johannes 8,37-46
 - ✓ Tag 3: Johannes 8,47-59
 - ✓ Tag 4: Johannes 9,1-7
 - ✓ Tag 5: Johannes 9,8-25
 - ✓ Tag 6: Johannes 9,26-41
 - ✓ Tag 7: Johannes 10,1-6

- 2] Bearbeite diese Woche jeden Tag einen der Punkte unter »Sieben Tage Danken« und vervollständige den Abschnitt Danken in deinen Gebets-Notizen. (Um den Abschnitt Loben fertig zu bearbeiten, solltest du mit Seite 132 »Dreißig Tage Loben« weitermachen.)

- 3] Bearbeite Lektion 8.





LEKTION 8

Ein Leben in Reinheit

Sich Zeit für das Bekennen von Sünden nehmen

Kannst du dich daran erinnern, dass du als kleines Kind etwas falsch gemacht und dann versucht hast, dies vor deinen Eltern zu verheimlichen? Vielleicht hast du die Vase deiner Mutter zerbrochen, dann die Teile versteckt und gehofft, dass sie es nicht bemerken würde. Aber du fühltest dich wie ein Krimineller. Und jedes Mal, wenn deine Eltern an dem leeren Platz vorbeigingen, wo gewöhnlich die Vase stand, klopfte dein Herz wie wild. Du spürtest, dass sie wussten, dass etwas nicht in Ordnung war. Bald hast du dich in Anwesenheit deiner Eltern nicht mehr wohl in deiner Haut gefühlt. Es dauerte nicht lange und du fingst an, dir zu wünschen, dass sie es endlich herausfinden würden.

Als sie schließlich dein Geheimnis entdeckten, sagten sie entweder: »Unfälle passieren eben. Weißt du nicht, dass wir dich mehr lieben, als diese alte Vase?«, oder sie bestrafte dich und sagten: »Das war eine teure Antiquität. Sei das nächste Mal vorsichtiger.« Egal was kam, du fühltest dich plötzlich befreit! Als du nicht mehr länger mit der Schuld leben musstest, hast du dich auf wunderbare Weise erleichtert gefühlt.

Es wäre einfacher gewesen, wenn du ihnen von Anfang an alles gebeichtet hättest. Aber Kinder verstehen nicht, dass Bekennen befreit. Unglücklicherweise wissen das auch viele Erwachsene nicht.

Wie ist es mit dir? Versuchst du, deine Sünde zu verstecken, wenn du gegen Gott gesündigt hast? Oder bekenntst du sie schnell?

**Das Bekennen von Sünden
ist leichter, als sie zu verstecken!**



WAS BEDEUTET ES, SEINE SÜNDEN ZU BEKENNEN?

Jeder muss über das Bekennen von Sünden Bescheid wissen. Warum? Weil Gott ein heiliger Gott ist, der die Sünde hasst. Während der Mensch sündigt, kann er nicht in der Gegenwart Gottes sein. Die Bibel sagt: »*Alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes*« (Römer 3,23). Die Bibel lehrt auch, dass das Ergebnis der Sünde der Tod ist - die ewige Trennung von Gott. (Siehe Römer 6,23.) Also, wenn jeder gesündigt hat und das Ergebnis der Sünde die ewige geistliche Trennung von Gott ist, sieht es fast so aus, als könnte niemand eine richtige Beziehung zu Gott haben.

Aber aus Liebe zu uns hat Gott einen Weg bereitet, um uns zu sich zurückzubringen. Das Opfer seines Sohnes stellte die Verbindung zwischen dem Menschen und Gott wieder her. Der Tod Jesu am Kreuz ermöglichte eine echte Beziehung. Gib die folgenden Verse mit deinen eigenen Worten wieder.

1. Petrus 3,18 _____

Epheser 1,7 _____

Durch das Bekennen kannst du Gottes Vergebung deiner Sünden in Anspruch nehmen. »Wenn du mit deinem Mund Jesus als Herr bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden« (Römer 10,9).

Aber diese Tatsache des Bekennens ist nur der Anfang. Das Bekennen der Sünde ist auch noch wichtig, nachdem du Jesus Christus angenommen hast. Du wirst weiterhin Sünden tun, und du brauchst weiterhin Gottes Vergebung für diese Sünden. Nachdem du also ein Christ geworden bist, bedeutet Bekennen (1) mit Gott *übereinstimmen*, wenn du etwas Falsches gemacht hast, und (2) seine Vergebung *annehmen*, die schon durch Jesu Tod für dich bereitsteht.

WIE BEKENNST DU DEINE SÜNDEN?



Mit Gott übereinstimmen

Wenn du wie die meisten Leute bist, bedeutet *bekennen* für dich, jemandem etwas zu erzählen oder etwas zuzugeben (so wie deinen Eltern zu sagen, dass du ihre Vase zerbrochen hast). Aber in der Bibel bedeutet das griechische Wort für *bekennen* »übereinstimmen mit« oder »anerkennen«. Wenn du also weißt, dass du schuldig bist, sagst du: »Du hast Recht, Herr. Ich bekenne (stimme überein).« Dann erfährst du seine Vergebung für deine Sünden.

Damit du deine Sünde bekennen kannst, *musst du dich selbst aus der Perspektive Gottes sehen*. Das bedeutet, du musst deinen *Stolz* ablegen.



Psalm 51 ist ein Beispiel für das Bekennen von Sünde. David hatte mit Bathseba Ehebruch begangen und im Krieg dann eine Kampftaktik angeordnet, bei

der ihr Ehemann »zufällig« getötet wurde. Dieser Psalm wurde geschrieben, als er sich vor dem Herrn beugte, um ihm seine Sünden des Ehebruchs und des Mordes zu bekennen - ziemlich harte Selbstanklagen.

Um welche Haltung ihm gegenüber bat David Gott? (Vers 3)

1. _____

2. _____

Was bat David Gott, für ihn zu tun? (Vers 4)

1. _____

2. _____

Gegen wen hatte David gesündigt? (Vers 6)

Wie stimmte David mit Gott bezüglich seiner Sünden überein? (Vers 6)

***Der erste Schritt zum Bekennen ist,
mit Gott übereinstimmen, dass:***

1. du etwas Falsches getan hast;

***2. Jesus Christus schon den Preis
für deine Sünde bezahlt hat,
als er am Kreuz starb;***

3. du dich von der Sünde abwendest.



Die Vergebung annehmen

Als Jesus starb, schenkte er dir Vergebung. Und wenn du irgendeine Sünde in deinem Leben bekennt, kannst du seine Vergebung immer wieder in Anspruch nehmen. Das hat dir wahrscheinlich nicht viel zu sagen, bis du das wirkliche Ausmaß von Gottes Vergebung erkennst.



Was sagt Psalm 103,12 darüber aus, wie weit Gott deine Sünde von dir entfernt?

**Gott vergibt dir:
deine vergangenen Sünden.
deine gegenwärtigen Sünden.
deine zukünftigen Sünden.**



Lies Jesaja 53,4-6! Stell dir jetzt deine Sünden wie einen riesigen Felsen auf deinen Schultern vor, der dich niederdrückt. Wenn du könntest, würdest du ihn abschütteln, aber er ist zu schwer für dich. Dann stell dir vor, wie Christus den Felsen hochhebt und ihn auf seine eigene Schulter legt. Warum ist Jesus in der Lage, deine Sünde wegzunehmen und auf sich zu nehmen?



Lies noch einmal Psalm 51, und nenne einige positive Ergebnisse, die du durch Gottes Vergebung erhältst, wenn du deine Sünden bekennt!

Vers 4 _____

Vers 9 _____

Vers 10 _____

Vers 12 _____

Vers 14 _____

Vers 15 _____

Vers 16 _____

Vers 17 _____

Das Bekennen der Sünden ist der Schlüssel, der die Tür zu Gottes Vergebung öffnet und deine Sünde und deine Schuld wegnimmt.

***Der zweite Teil des Bekennens ist:
Gottes Vergebung und die Folgen
daraus annehmen.***



WIE MAN EIN REINES LEBEN ERFAHREN KANN

Gott vergibt dir deine Sünden - egal wie schlecht sie sind. Das Wunderbare am Bekennen ist, dass Gott auch die Schuld, die die Sünde mit sich bringt, wegnimmt. Du bist jetzt frei!



Lies in 1. Johannes 1,9 nach, was Gott dir verspricht!

Umschreibe diesen Vers mit deinen eigenen Worten, und zwar bezogen auf Sünden, die du getan hast.

Gibt es noch Sünden, die du bekennen musst? Bekenne sie jetzt gleich dem Herrn, und beanspruche Gottes Vergebung dafür. Äußere dich genau. Schreibe hier dein Gebet auf.

Danke Gott dafür, dass er dein Leben von diesen Sünden gereinigt hat. Dann mache das Bekennen zu einer täglichen Gewohnheit. *Du kannst zu allen Zeiten rein bleiben.*



1 **Bereite dein Herz vor!**

Denke über Psalm 139,23-24 nach: »*Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz. Prüfe mich und erkenne meine Gedanken! Und sieh, ob ein Weg der Mühsal bei mir ist, und leite mich auf dem ewigen Weg!*«

2 **Erforsche dein Herz!**

Das kannst du tun, indem du als Erstes Gottes Wort liest und dich dann fragst: »Weist die Schrift auf eine Sünde in meinem Leben hin?«

3 **Bekenne deine Sünde!**

Denke daran: Bekennen bedeutet einfach nur »mit Gott übereinstimmen«. Also stimme im Gebet mit Gott überein, und erhalte dann seine Vergebung.

4 **Nimm Gottes Versprechen in Anspruch!**

Nimm das, was Gott in seinem Wort über dich sagt, in Anspruch und bete, dass es in deinem Leben wahr wird.



PERSÖNLICH ANWENDEN

Seite 135-136 hat die Überschrift »Dreißig Tage Bekennen« und ist in zwei Abschnitte aufgeteilt: *Sünden, die ich bekennen muss* und *Versprechen, die ich in Anspruch nehme*. Nächste Woche wirst du diese Seite bearbeiten, also lass uns mal durch die Aufgabe des ersten Tages gehen.

Für den ersten Tag (Seite 135) findest du unter *Sünden, die ich bekennen muss* die dazugehörigen Verse in 2. Timotheus 2,22 und die Frage: »Hast du unreine Gedanken?« Nachdem du den Vers gelesen und über die Frage nachgedacht hast, könnte dein bekennendes Gebet ungefähr so lauten:

»Herr, ich bekenne, dass ich unreine Gedanken habe. Genau genommen, habe ich manchmal Fantasien der Begierde und Gedanken, auf die du nicht stolz wärest.«

Nun gehe zum Abschnitt *Versprechen, die ich in Anspruch nehme* von Tag 1 (Seite 136), und lies den angegebenen Vers. So könntest du deinen Anspruch auf das Versprechen in Philipper 4,7 formulieren:

»Herr, ich nehme aus Philipper 4,7 in Anspruch, dass ich darauf vertrauen und dich dafür loben kann, dass du mich von meinen unreinen Gedanken und Fantasien befreien wirst.«

Wenn deine Sünde gegen Gott gerichtet ist, bekenne es Gott und bringe es vor ihm in Ordnung.

Wenn deine Sünde gegen eine andere Person gerichtet ist, bekenne es Gott und bringe es mit der anderen Person in Ordnung.

Wenn deine Sünde gegen eine Gruppe gerichtet ist, bekenne es Gott und bringe es mit der Gruppe wieder in Ordnung.

Beende diese Lektion und lerne 1. Johannes 1,9 auswendig.

AUFGABEN

- 1 Benutze jeden Tag die »Bibelstudien-Notizen«.
 - ✓ Tag 1: Johannes 10,7-18
 - ✓ Tag 2: Johannes 10,19-30
 - ✓ Tag 3: Johannes 10,31-42
 - ✓ Tag 4: Johannes 11,1-16
 - ✓ Tag 5: Johannes 11,17-27
 - ✓ Tag 6: Johannes 11,28-44
 - ✓ Tag 7: Johannes 11,45-57

- 2 Beschäftige dich diese Woche täglich in deiner Stillen Zeit mit Gott mit einem Punkt aus »Dreißig Tage Bekennen« (Seite 135-136). Bearbeite den Abschnitt *Bekennen* in deinen Gebets-Notizen. Wenn du noch Zeit hast, bearbeite auch die Abschnitte *Loben* und *Danken*.

- 3 Bearbeite Lektion 9.





LEKTION 9

Bete für dich**Sich Zeit nehmen,
um für persönliche Anliegen zu beten**

»Hallo, Mama! Ich bin am verhungern. Hast du für mich ein Stück Brot, bis das Frühstück fertig ist?«

»Nein, Schatz, aber hier ist ein sehr nahrhafter Stein. Er hat neun essentielle Mineralien.«

»Uh, nein danke. Wie lange dauert es, bis die Eier fertig sind?«

»Heute gibt es keine Eier. Ich habe dir einen schönen Teller mit Skorpionen zubereitet - schmecken wirklich gut. Du musst sie nur fangen! Aber pass auf, dass du dabei nicht gestochen wirst.«

»Mir fällt gerade ein - heute wollte ich mit meiner Diät anfangen. Ich glaube, ich lasse das Frühstück ausfallen. Übrigens, hast du die neuen Fische für mein Aquarium abgeholt?«

»Wollte ich gerade, Schatz, aber in der Tierhandlung gab es schöne, frisch geschlüpfte Klapperschlangen, also habe ich die stattdessen gekauft. Ich habe sie in dein Zimmer gebracht. Ich bin überrascht, dass du sie noch nicht bemerkt hast.«

Dieses Gespräch hört sich an wie aus dem Manuskript eines makabren Hollywood-Films, es basiert aber tatsächlich auf den Worten Jesu (Matthäus 7,9-10; Lukas 11,11-12). Was wollte Jesus sagen? Liebevolle Eltern möchten ihren Kindern das

geben, was gut für sie ist. Statt der guten Dinge werden sie ihnen bestimmt nicht gefährliche oder schädliche Geschenke geben.

Das tut Gott auch nicht. Er möchte uns die guten Dinge, um die wir ihn bitten, auch geben; also sollten wir ihn wissen lassen, was wir brauchen. Diesen Vorgang, ihm das vorzutragen, was wir benötigen, nennt man Bitten.

In den letzten drei Lektionen ging es um das Loben, Danken und Bekennen - alles Aspekte des Gebets, die sich darauf konzentrieren, was du Gott antwortest. Hoffentlich haben dir diese drei Bestandteile des Gebets geholfen, Gott besser kennenzulernen. Jetzt sollst du herauszufinden, wie Gott dir antwortet. Wenn du mit deinen Bitten zu ihm kommst, wird er dich mit allem, was du brauchst, versorgen. Jesus lehrte, dass es sehr wichtig ist, um Dinge im Gebet zu bitten.



Lies Matthäus 7,7-8!

Welche drei Befehle gibt Jesus in dieser Schriftstelle?
(Vers 7)

Welche drei Versprechen gibt er? (Vers 8)



BITTEN: Das Ventil öffnen

Stell dir vor: Alles, was Gott zu geben hat, ist in einem riesigen, unerschöpflichen Tank. Stell dir vor, dass er eine große Rohrleitung hat, die bis in dein Leben reicht. Am Ende dieses Rohres ist ein Ventil, das den Durchfluss steuert. Bitten steuert dieses Ventil, damit alles, was Gott für dich bereitgestellt hat, zu dir fließen kann.

Wenn wir Gott bitten, uns mit den Dingen zu versorgen, die wir brauchen, erwartet er von uns eine bestimmte Haltung und das Erfüllen gewisser Bedingungen.



Welche besonderen Richtlinien für das Bitten geben folgende Bibelstellen?

Matthäus 21,22 _____

Johannes 15,7 _____

Jakobus 4,2-3 _____

Johannes 16,23-24 _____

Was heißt deiner Meinung nach, »in Jesu« Namen bitten?

»In Jesu« Namen beten bedeutet einfach, dass du seinem Wesen und seiner Absicht entsprechend betest. Mit anderen Worten: Was er für dich möchte, sollte mit dem übereinstimmen, was du dir von ihm für dein Leben wünschst.



BITTEN: GOTTES VERSPRECHEN

Ein Versprechen, das Gott gibt, kann nicht gebrochen werden. Die Bibel ist voll von Gottes Versprechen seinen Kindern gegenüber. Schlage folgende Verse nach; gib kurz die dort angegebenen Versprechen wieder; und beschreibe, was jedes Versprechen dir persönlich bedeutet.

Johannes 14,12-14 _____

Epheser 3,20 _____

Philipper 4,19 _____

1. Johannes 5,13-15 _____

Unter »Sieben Tage Bitten« (Seite 136-137) findest du noch mehr Versprechen, die du diese Woche beim Beten in Anspruch nehmen kannst. Studiere sie; wende sie auf dein Leben an; und fange an, die aufregende Dimension des Gebets zu entdecken - *Bitten*.



BITTEN: GOTTES ANTWORT ERFAHREN

Hast du jemals die Art von Mathebuch besessen, das am Ende alle Lösungen beinhaltet? Wenn ja, hast du immer zuerst die Rechenaufgabe bearbeitet, bevor du die Lösung geprüft hast? Wahrscheinlich nicht. Zuerst hast du bestimmt einen kurzen Blick auf die richtige Lösung geworfen und dann die Aufgabe bearbeitet, bis du die richtige Lösung gefunden hast.

So solltest du beten. Gottes Versprechen sind wie die Antworten am Ende des Mathebuches. Er möchte, dass du sie schon vorher weißt. Wenn ein Problem auftaucht, ist die Lösung oft nur eine Sache der richtigen »Antwort«, die du finden musst (Versprechen).

Wenn du Gottes »Antworten« kennst, bekommt dein Gebet eine neue Dimension. *Die Bibel wird zu deinem Lösungsbuch!*

Wenn du Gott um etwas bittest:

- glaube, dass er dir antworten wird.
- formuliere deine Bitte genau.
- nimm Gottes Versprechen in Anspruch.
- bitte in Jesu Namen. (Bete, dass Jesus dir das gibt, was er für dich haben möchte.)
- bitte mit der richtigen (selbstlosen) Motivation.
- halte dein Anliegen schriftlich fest.
- höre und achte auf die Antwort.



PERSÖNLICH ANWENDEN

Liste unten die Dinge auf, über die du dir oft Sorgen machst.



Wie solltest du nach **Philipper 4,6-7** mit diesen Sorgen umgehen?

Nenne die Dinge, um die du Gott kürzlich gebeten hast.

Wenn Gott dir alles geben würde, was auf deiner Liste steht, wäre das viel oder wenig? Warum?

Nenne ein besonderes Gebetsanliegen, das du hast.

Wiederhole die Versprechen, die in diesem Kapitel genannt sind, und studiere den Abschnitt »Sieben Tage Bitten« (Seite 136-137). Lässt sich eins der Versprechen auf dein Anliegen anwenden? Wenn ja, schreibe dies unten auf. Wenn nicht, bitte Gott, dir eins zu zeigen, das du anwenden kannst.

Beende diese Lektion und lerne Matthäus 7,7-8 auswendig.

AUFGABEN

1 Mache mit deiner täglichen Bibellese weiter. Bearbeite jeden Tag deine »Bibelstudien-Notizen«.

- ✓ Tag 1: Johannes 12,1-9
- ✓ Tag 2: Johannes 12,10-22
- ✓ Tag 3: Johannes 12,23-33
- ✓ Tag 4: Johannes 12,34-43
- ✓ Tag 5: Johannes 12,44-50
- ✓ Tag 6: Johannes 13,1-17
- ✓ Tag 7: Johannes 13,18-30

2 Studiere jeden Tag eine Schriftstelle aus dem Abschnitt »Sieben Tage Bitten« (Seite 136-137), und bearbeite in deinen Gebets-Notizen den Abschnitt *Bitten*. Wenn du noch Zeit übrig hast, bearbeite auch die Abschnitte *Loben*, *Danken* und *Bekennen*.

Beginne auch ein Blatt mit einer »Liste für persönliche Anliegen« (nimm Seite 138 als Beispiel). Dann behältst du einen Überblick über deine Bitten und Gottes Antworten.

3 Bearbeite Lektion 10.





LEKTION 10

Bete für andere Menschen

Sich Zeit für die Fürbitte nehmen

Nehmen wir einmal an, dass ein Schulfreund von dir ernsthafte Drogenprobleme hat. Er will davon loskommen, aber er kann einfach nicht aufhören. Er ist zur Drogenberatung gegangen, hat spezielle Therapien gemacht und schon einen »cold turkey« Entzug hinter sich, aber nichts hat bis jetzt funktioniert. Welchen Einfluss kannst *du* auf seine Situation nehmen?

Oder eine andere Schulfreundin ist schwanger, aber nicht verheiratet. Sie hat es gerade erst erfahren und weiß nicht, was sie machen soll. Sie ist sich sicher, dass ihre Eltern sie aus dem Haus schmeißen werden, wenn sie alles erfahren. Der Vater des Babys will nichts mit ihr zu tun haben. Wie kannst *du* ihr helfen?



Vielleicht liegt das Problem in deinem eigenen Zuhause. Was, wenn deine Eltern sich immerzu streiten und an Scheidung denken? Wie kannst *du* ihnen helfen, damit sie zusammen bleiben?

Auf den ersten Blick scheint es dir, als könntest du gar nichts an diesen Situationen ändern. Aber du kannst Gott um Hilfe für das Problem deiner Freunde oder Eltern bitten. Er kann etwas tun. Den Vorgang, Gott um Hilfe für jemanden zu bitten, nennt man *Fürbitte*.

Hoffentlich ist dir in den vergangenen Wochen bewusst geworden, wie machtvoll das Gebet ist. Das sollte zur Folge haben, dass deine Beziehung zu Gott enger geworden ist. Dein *Loben* und *Danken* verherrlichen und erfreuen Gott. Durch das *Bekennen* bleibt dein Leben rein. Durch dein *Bitten* gibt Gott dir alles, was du für dein Leben brauchst. Aber *Fürbitte* ist mehr als nur eine Beziehung zwischen dir und Gott, sondern man fängt an, andere Menschen miteinzubeziehen.



WIE FÜRBITTE FUNKTIONIERT

Wenn du für andere betest, kann Gott durch seinen Heiligen Geist handeln und an jedem beliebigen Ort sogar die widerstandsfähigsten Verteidigungsanlagen durchbrechen. Was kannst du mit Hilfe des Heiligen Geistes erreichen? (2. Korinther 10,3-5)

Gib also nicht auf. Wenn du versucht hast, andere zu erreichen, sie aber nur eine Mauer um sich aufgebaut haben, versuche es mit Fürbitte. Der Heilige Geist kann diese Mauern ins Wanken bringen und den dickköpfigen Widerstand anderer Menschen überwinden. Oft kann dein Fürbittegebet der erste wichtige Schritt sein, damit Gottes Geist im Leben eines anderen Menschen zu wirken beginnt.

Ein Beispiel für ein Fürbittegebet findet man in Kolosser 1,9-12.

Wer schrieb dieses Gebet an wen? (Siehe Kolosser 1,1-2.)

Wie oft tat der Autor Fürbitte für diese Leute?

Um was bat er Gott, dass er an den Gläubigen tun sollte?

WIE FÜRBITTE GESCHIEHT: EINIGE RICHTLINIEN



Bete voller Vertrauen, dass Gott eine Antwort geben wird!

Wie kann Gottes Versprechen in 1. Johannes 5, 14-15 dir helfen, Vertrauen zu entwickeln?



Bete ohne Unterlass!

Gib nicht auf, wenn du nicht sofort Ergebnisse siehst. Die Person, für die du betest, könnte unter Umständen eine starke Abwehrhaltung eingenommen haben, die sie davon abhält, sofort zu reagieren. Manchmal muss man beständig beten, um diese »Festung« zu überwinden.

Wie fühlte sich Samuel bezüglich des beständigen Gebets?
(1. Samuel 12,23)



Bete in Übereinstimmung mit anderen Menschen!

Bete mit Freunden oder Verwandten, die deine Sorgen um die Person, für die du betest, mit dir teilen. Was sagt Matthäus 18,18-20 über den Erfolg des Gebets aus, wenn es in Übereinstimmung mit anderen Menschen gebetet wird?



Bete im Vertrauen darauf, dass kein Problem für Gott zu groß oder zu klein ist!

Studiere Epheser 3,20-21. Was hat Gott versprochen in Bezug auf große Probleme, die er durch Menschen bewältigen will, die Fürbitte tun?

***Deine Gebete + Gottes Kraft
= positive Veränderungen
im Leben anderer Menschen***

SCHRITTE ZU EINEM EFFEKTIVEN FÜRBITTEGEBET



Außer den grundlegenden Richtlinien für das Fürbittegebet sind hier ein paar Vorschläge, die dir den Anfang erleichtern und dir auch in Zukunft helfen können.

Sei konkret!

Bitte den Herrn, dass er dir bestimmte Menschen und Situationen zeigt, für die du beten kannst. Du brauchst nicht unbedingt jeden Tag für jede Person zu beten. Aber bete auf jeden Fall für die Personen, die Gott dir aufs Herz legt. Lies Johannes 14,12-14. Was möchte Jesus durch dich bewirken?

Welche Bedeutung hat die Aussage »*was ihr mich bitten werdet*« für dich bezüglich genauerer Angaben im Gebet?



Gib dem Satan keinen Raum!

Der Teufel wird das Fürbittegebet stören, wann immer er kann. Wie kannst du seinen zerstörenden Einfluss vermeiden? (Jakobus 4,7)

Was hat Gott bezüglich Satans Macht versprochen?
(1. Johannes 4,4)



Erwarte Ergebnisse!

Sei nicht überrascht, wenn Gott große Dinge vollbringt. Lies Apostelgeschichte 12,1-17. Um was bat die Gemeinde Gott?

Wie hat Gott ihr Gebet beantwortet?

Wie haben sie auf seine Antwort reagiert?

Inwiefern hat deiner Meinung nach dieses Ereignis die Fähigkeit der Leute beeinflusst, Gott auch in Zukunft zu vertrauen?



PERSÖNLICH ANWENDEN

Auf Seite 139 ist ein Formular, das dir helfen wird, den Überblick über deine Gebete für andere zu behalten. Nimm dir jetzt gleich ein paar Minuten Zeit, über die Menschen nachzudenken, für die du regelmäßig beten willst (Familienmitglieder oder gute Freunde). Dann fülle für jede Person, an die du gedacht hast, ein Formular aus. (Du kannst den Vordruck in diesem Buch fotokopieren oder selbst etwas entwerfen.) Auf ein paar extra Seiten schreibe die Namen der Personen auf, für die du nicht so oft betest.

Hebe die Blätter gut auf. Trage auf jeden Fall Gottes Antwort auf deine Gebete ein. Wie schon der Glaube der Christen in der Apostelgeschichte, die für Petrus beteten und Gottes Antwort auf bestimmte Gebete erlebten, wird auch dein Glaube dadurch gestärkt.

Wenn dir nichts einfällt, was du für jemanden beten sollst, kann dir für den Anfang das Blatt »Für andere beten« auf Seite 140 dabei helfen.

Beende diese Lektion und lerne 2. Korinther 10,4-5 auswendig.

AUFGABEN

- 1 Beginne in deinen Gebets-Notizen mit dem Abschnitt *Fürbitte* und fülle sie jeden Tag vollständig aus.
- 2 Halte weiterhin täglich Stille Zeit mit Gott, wobei du den Bibelleseplan benutzt und dich nach den Richtlinien für das Gebet orientierst, die du in diesem Buch gelernt hast. Unten ist ein Überblick über die restlichen Kapitel des Johannesevangeliums.

Johannes 13,31-38	Johannes 16,23-28	Johannes 19,23-30
Johannes 14,1-7	Johannes 16,29-33	Johannes 19,31-37
Johannes 14,8-14	Johannes 17,1-8	Johannes 19,38-37
Johannes 14,15-21	Johannes 17,9-19	Johannes 20,1-10
Johannes 14,22-31	Johannes 17,20-26	Johannes 20,11-18
Johannes 15,1-8	Johannes 18,1-14	Johannes 20,19-23
Johannes 15,9-16	Johannes 18,15-27	Johannes 20,24-31
Johannes 15,17-21	Johannes 18,28-40	Johannes 21,15-19
Johannes 15,22-27	Johannes 19,1-12	Johannes 21,15-19
Johannes 16,1-11	Johannes 19,13-22	Johannes 21,20-25
Johannes 16,12-22		

FÜR DEINE ZUKÜNFTIGE STILLE ZEIT MIT GOTT

Nachdem du diese Lektion beendet hast, verbringe weiterhin täglich 15 Minuten mit Gott: 7 Minuten für das Bibelstudium (studiere dabei die oben genannten Verse) und 8 Minuten für das Gebet (berücksichtige dabei das Loben, das Danken, Bekennen der Sünden, Bitt- und Fürbittegebet).

Das nächste Buch dieses Jüngerschaftskurses heißt *Jesus - mein HERR!* Es wird dich als Jünger Christi weiter wachsen lassen.

WIE MAN ZEIT MIT GOTT VERBRINGT

Wenn du das Studium dieses Kurses abgeschlossen hast, wirst du in deiner täglichen Zeit mit Gott die Bibel studieren, im Gebet Gott loben und danken, Sünden bekennen und für dich und andere im Gebet bitten. Mit nachfolgender Anleitung kannst du in 15 Minuten alle Aspekte des Bibellesens und des Gebets abdecken.

BIBELSTUDIEN-NOTIZEN 

DATUM _____

BIBELSTELLE _____

THEMA _____

SCHLÜSSELWÄRTER _____

ZUSAMMENFASSUNG _____

GEBETS-NOTIZEN 

Datum _____

LOBEN (1 Minute)
Schreibe einen Grund auf, warum du heute den Herrn loben kannst.

DANKSAGUNG (1 Minute)
Schreibe auf, für was du heute besonders dankbar bist.

BEKENNEN (2 Minuten)
Schreibe alle Sünden auf, die du Gott bekennen musst.

Schreibe ein Versprechen auf, das du in Anspruch nehmen möchtest.

BITTE (2 Minuten)
Schreibe alles auf, was du heute brauchst.

FÜRBITTE (2 Minuten)
Schreibe die Namen der Leute auf, für die du heute beten möchtest, und über jede Person einen kurzen Satz.

Name _____ Gebet _____

7 Min. ———

1 Min. ———

1 Min. ———

2 Min. ———

2 Min. ———

2 Min. ———

WIE MAN EINE SCHRIFTSTELLE STUDIERT

BEOBACHTUNG (Gebrauche dazu die Abschnitte *Thema* und *Schlüsselsers* deiner Bibelstudien-Notizen.)

Bete zuerst um Führung durch den Heiligen Geist, und lies dann sorgfältig die Verse. Sei für das, was du liest, aufgeschlossen und bereit, das anzunehmen, was Gott dich lehren möchte, und ihm zu gehorchen.

AUSLEGUNG (Benutze den Abschnitt *Zusammenfassung* deiner Bibelstudien-Notizen.)

Erster Schritt - lies die vorhergehenden und nachfolgenden Verse der Bibelstelle, damit du den Zusammenhang verstehst.

Zweiter Schritt - stelle dir zur Bibelstelle folgende Fragen: Wer? Was? Wann? Wo? Warum? und Wie? Notiere, was dir dazu einfällt und eventuelle Fragen.

Dritter Schritt - unbekannte Ausdrücke schlage in einem Wörterbuch oder Bibellexikon nach.

ANWENDUNG (Benutze den Abschnitt *Persönliche Anwendung* in deinen Bibelstudien-Notizen.)

Schritt eins - Suche nach:

Versprechen, die du in Anspruch nehmen kannst.

Befehlen, denen du gehorchen sollst.

Verhaltensweisen, die du ändern musst.

Taten, die du ausführen sollst.

Herausforderungen, die du annehmen sollst.

Vorbildern, denen du folgen sollst.

Sünden, die du bekennen sollst.

Fähigkeiten, die du erlernen sollst.

Schritt zwei - beschreibe, wie der Bibelabschnitt sich auf dein Leben anwenden lässt, indem du dir folgende Fragen stellst: Was sagt mir diese Bibelstelle persönlich? Wie kann ich sie anwenden? Wie kann ich ihre Auswirkung feststellen? Gehe ins Detail.

AUSWENDIG LERNEN Suche einen Vers oder eine Stelle in der Bibel, die dich persönlich anspricht, und lerne sie auswendig. Während du diesen Jüngerschaftskurs bearbeitest, konzentriere dich auf das Auswendiglernen der angegebenen Verse. Hilfen zum Auswendiglernen findest du auf Seite 130.

BIBELSTUDIEN-NOTIZEN



DATUM _____

BIBELSTELLE _____

THEMA _____

SCHLÜSSELVERS _____

ZUSAMMENFASSUNG _____

PERSÖNLICHE ANWENDUNG _____

WIE MAN BIBELVERSE AUSWENDIG LERNT

LIES DIE BIBELSTELLE MEHRMALS. Zuerst lies sie still und dann laut.

DIE BIBELSTELLE VERSTEHEN.

- Lies sie im Kontext.
- Lies in einem Bibelkommentar die Auslegung zu den Versen.
- Beschreibe mit wenigen Worten den Inhalt der Schriftstelle.

STELLE DIR DIE BIBELSTELLE BILDLICH VOR AUGEN. Versuche, dir mit Hilfe deiner Fantasie die Bibelstelle vorzustellen. Matthäus 5, 1-12 ist z.B. Teil der »Bergpredigt«. Stelle dir vor, du stehst dort bei Jesus auf dem Berg. Dann ordne jede dieser »Seligpreisungen« jeweils einer der vier Seiten des Berges zu (zwei pro Seite). Später wird dir dieses Bild wieder einfallen und dir helfen, dich an die Verse zu erinnern.

ZERLEGE DIE BIBELSTELLE IN KURZE SÄTZE. Lerne den ersten Teil der Stelle auswendig; dann füge den zweiten Teil hinzu. Mach so weiter, bis du die ganze Stelle auswendig gelernt hast.

LERNE AUCH DIE KAPITEL- UND VERSANGABEN DER BIBELSTELLE AUSWENDIG. Sage erst die Bibelstelle mit Kapitel und Vers und dann den ganzen Vers auf. Dann wiederhole Buch, Kapitel und Vers noch einmal am Ende. Mit dieser Reihenfolge kannst du dich besser daran erinnern, wo der Bibelvers geschrieben steht, und bei Bedarf kannst du ihn sofort abrufen.

LERNE DEN VERS WORT FÜR WORT KORREKT AUSWENDIG. Während du die Bibelstelle immer wieder aufsagst, korrigiere dich, bis du sie richtig auswendig gelernt hast. Wenn du dir schon die Zeit nimmst, etwas auswendig zu lernen, dann mach es von vornherein richtig! Durch die Art und Weise wie du es jetzt auswendig lernst, bekommst du die nötige Sicherheit, die Schriftstelle zu einem anderen Zeitpunkt aufzusagen und anzuwenden.

DENKE ÜBER DEN LERNVERS NACH. Während du über die Bibelstelle nachdenkst und betest, bitte Gott, dass er zu dir spricht. Wenn dir die Stelle wichtig wird, wird es leichter sein, sich daran zu erinnern.

WIEDERHOLE DEN LERNVERS. Wiederhole jeden Tag die Bibelstelle, die du schon gelernt hast. Wenn du einen Vers 30 Tage lang wiederholst, wirst du ihm kaum mehr vergessen.

GEBETS-NOTIZEN

Datum _____

LOBEN (1 Minute)

Schreibe einen Grund auf, warum du heute den Herrn loben kannst.

DANKSAGUNG (1 Minute)

Schreibe auf, für was du heute besonders dankbar bist.

BEKENNEN (2 Minuten)

Schreibe alle Sünden auf, die du Gott bekennen musst.

Schreibe ein Versprechen auf, das du in Anspruch nehmen möchtest.

BITTE (2 Minuten)

Schreibe alles auf, was du heute brauchst.

FÜRBITTE (2 Minuten)

Schreibe die Namen der Leute auf, für die du heute beten möchtest, und über jede Person einen kurzen Satz.

Name _____ Gebet _____

DREISSIG TAGE LOBEN

Tag 1: Psalm 8	Tag 16: Psalm 104,1-23
Tag 2: Psalm 23	Tag 17: Psalm 104,24-35
Tag 3: Psalm 34,1-3; 50,1-6	Tag 18: Psalm 111
Tag 4: Psalm 63,1-4; 66,1-7	Tag 19: Psalm 112
Tag 5: Psalm 67	Tag 20: Psalm 113
Tag 6: Psalm 84	Tag 21: Psalm 134
Tag 7: Psalm 86	Tag 22: Psalm 135,1-7
Tag 8: Psalm 90	Tag 23: Psalm 138
Tag 9: Psalm 91	Tag 24: Psalm 139
Tag 10: Psalm 92	Tag 25: Psalm 145
Tag 11: Psalm 93	Tag 26: Psalm 146
Tag 12: Psalm 95,1-7	Tag 27: Psalm 147
Tag 13: Psalm 96	Tag 28: Psalm 148
Tag 14: Psalm 100	Tag 29: Psalm 149
Tag 15: Psalm 103	Tag 30: Psalm 150

SIEBEN TAGE DANKEN

Danke dem Herrn jeden Tag für zwei Dinge: (1) Für Bibelstellen, die beschreiben, welche Verheißungen und Gaben er für dich bereithält, und (2) danke ihm dafür, dass er jeden Tag für dich da ist und dich leitet.

Tag 1

Lies betend 2. Petrus 1,4. Bringe dadurch deinen Dank Gott gegenüber zum Ausdruck:

»Danke, Herr, für deine großen und kostbaren Verheißungen, die du mir geschenkt hast, damit ich Teilhaber deiner göttlichen Natur werde.

Ich danke dir auch:

für deine erstaunliche Liebe,
dass ich zu deiner Familie gehören darf,
dass du mir in Jesus echtes Leben schenkst.«

Tag 2

Lies betend 1. Johannes 1,7 und Kolosser 1,14. Bringe damit deinen Dank Gott gegenüber zum Ausdruck:

»Vater, ich danke dir für das Blut deines Sohnes Jesus Christus, das mich von jeder Sünde reinigt und mich aus der Macht Satans errettet hat.

Ich danke dir auch für:

deine Geduld,
deinen Trost,
deine Nähe zu mir,
deine Unterweisung und
deine Liebe, die in mir ist.«

Tag 3

Lies betend 1. Petrus 2,24. Bringe damit Gott gegenüber deine Dankbarkeit zum Ausdruck:

»Herr Jesus, ich danke dir, dass du meine Sünden an deinem Leib selbst an das Kreuz getragen hast, damit ich den Sünden abgestorben bin und in der Gerechtigkeit leben kann und durch deine Wunden geheilt worden bin.

Ich danke dir auch für:

den Leib Christi (andere Christen),
das Vorrecht zu beten,
mein Zuhause und meine Eltern.«

Tag 4

Lies betend Epheser 2,8-10. Bringe dadurch Gott gegenüber deine Dankbarkeit zum Ausdruck:

»Herr, ich danke dir, dass ich aus Gnade durch Glauben errettet bin und dass es deine freiwillige Gabe ist - ich muss sie mir nicht verdienen. Danke, dass ich als deine neue Schöpfung für dich leben darf und anderen helfen kann.

Ich danke dir auch für:

meinen Körper,
meine Gesundheit,
meine Kraft,
glückliche Zeiten,
unglückliche Zeiten und alles andere.«

Tag 5

Lies betend Psalm 91,11-14. Bringe damit Gott gegenüber deine Dankbarkeit zum Ausdruck:

»Herr, ich danke dir, dass du deinen Engeln gebietest, dass sie mich auf all meinen Wegen bewahren. Sie werden mich auf ihren Händen tragen und mich beschützen. Weil ich dich liebe, wirst du mich erretten.

Ich danke dir auch für:

die Gelegenheiten, geistlich zu wachsen,
deinen Trost, wenn ich niedergeschlagen bin,
Freude, wenn ich traurig bin, und
Mut, wenn ich Angst habe.«

Tag 6

Lies betend Epheser 1,3-6. Bringe dadurch Gott gegenüber deine Dankbarkeit zum Ausdruck:

»Herr, ich danke dir, dass du mich auserwählt hast, zu deiner Familie zu gehören. Danke, dass du mich mit allen guten Dingen segnest, die du für die aufbewahrt hast, die zu Christus gehören.

Ich danke dir auch für:

Essen,
Kleidung,
eine Wohnung,
die Freiheit, meine Meinung frei zu äußern, und
für die Freiheit, nicht alles sagen zu müssen, was ich fühle.«

Tag 7

Lies betend 2. Korinther 8,9 und 9,8 und bringe dadurch Gott gegenüber deine Dankbarkeit zum Ausdruck.

»Ich danke dir, Herr, dass du für mich die Schuld bezahlt hast (die Schuld meiner Sünde), die ich niemals hätte bezahlen können. Habe Dank, nicht nur dafür, dass du mich von der Sünde errettet hast, sondern auch für die Gnade, die ich heute brauche, um für dich zu leben.

Ich danke dir auch dafür:

dass du mich von meinem Egoismus errettet hast,
dass du mich von meinem Stolz errettet hast und
dass du mich vor der ewigen Trennung von dir errettet hast.«

DREISSIG TAGE BEKENNEN

Sünden, die ich bekennen soll:

- Tag 1: 2. Timotheus 2,22. Hast du unreine Gedanken?
- Tag 2: Philipper 2,14-15. Bist du mürrisch oder mit irgend-
etwas unzufrieden?
- Tag 3: Epheser 6,1-3. Ehrst du deine Eltern?
- Tag 4: Epheser 4,31. Hegst du gegen jemanden Bitterkeit?
- Tag 5: 1. Korinther 6,19-20. Vernachlässigst du deinen Körper?
- Tag 6: Matthäus 6,33. Trachtetest du nach dem Reich Gottes?
- Tag 7: Matthäus 6,14. Bist du gegenüber anderen Menschen
negativ eingestellt?
- Tag 8: 2. Timotheus 2,22. Hast du unlautere Beweggründe?
- Tag 9: Kolosser 3,9. Lügst du?
- Tag 10: Epheser 6,1-3. Respektierst du deine Eltern?
- Tag 11: Epheser 4,31. Gibt es in deinem Leben Ärger und Zorn?
- Tag 12: 1. Korinther 6,19-20. Hast du schlechte Gewohnheiten?
- Tag 13: Matthäus 6,33. Ist Gott in deinem Leben die wichtigste
Person?
- Tag 14: Matthäus 6,14. Hegst du gegen jemanden Groll?
- Tag 15: 2. Timotheus 2,22. Hast du dem anderen Geschlecht
gegenüber reine Gedanken?
- Tag 16: Philipper 2, 14-15. Kritisierst du gerne?
- Tag 17: Kolosser 3,9. Stiehlt du?
- Tag 18: Epheser 4,31. Redest du über andere hinter ihrem
Rücken?
- Tag 19: 1. Korinther 6,19-20. Bist du faul?
- Tag 20: Matthäus 6,33. Hast du Gott dein ganzes Leben über-
geben?
- Tag 21: Matthäus 6,14. Hast du mit irgendjemandem Streit?
- Tag 22: Kolosser 3,9. Mogelst du in der Schule?
- Tag 23: Epheser 6,1-3. Hast du mit Autoritäten Probleme?
- Tag 24: Epheser 4,31: Bist auf jemanden neidisch?
- Tag 25: 1. Korinther 6,19-20. Isst du übermäßig?
- Tag 26: Matthäus 6,33. Hast du Gott dein Leben anvertraut?
- Tag 27: Matthäus 6,14. Lehnst du irgendeinen Menschen ab?
- Tag 28: Philipper 2,14-15. Ehrst du mit deiner Haltung Gott?
- Tag 29: Epheser 6,1-3. Bist du rebellisch?
- Tag 30: Epheser 4,31. Streitetest du mit anderen Menschen?

Versprechen, die ich in Anspruch nehme:

Tag 1: Philipper 4,8	Tag 16: 1. Korinther 10,13
Tag 2: Psalm 119,9	Tag 17: 1. Thessalonicher 4,3
Tag 3: Kolosser 3,9-10	Tag 18: Epheser 2,10
Tag 4: Galater 2,20	Tag 19: Kolosser 1,13
Tag 5: Kolosser 3,20	Tag 20: Epheser 6,2
Tag 6: 1. Johannes 4,7	Tag 21: Galater 5,18
Tag 7: Hebräer 12,15	Tag 22: Epheser 4,26
Tag 8: Epheser 4,29	Tag 23: 1. Korinther 3,16
Tag 9: 1. Korinther 6,13	Tag 24: Römer 12,1
Tag 10: Kolosser 1,27	Tag 25: 2. Korinther 5,17
Tag 11: Lukas 9,23	Tag 26: Philipper 2,5-7
Tag 12: 2. Korinther 9,8	Tag 27: Matthäus 6,12
Tag 13: 1. Johannes 4,4	Tag 28: Epheser 1,3-7
Tag 14: Philipper 1,9	Tag 29: Kolosser 2,2-3
Tag 15: 2. Thessalonicher 1,12	Tag 30: Philipper 3,1

Das Bekennen der Sünden und das Inanspruchnehmen der Versprechen werden dir durch die ersten 30 Tage des Bekennens helfen. Im ersten Monat wirst du feststellen, dass Gott dich in bestimmten Bereichen verändern will. Danach mache mit dem Vers weiter, der für den entsprechenden Tag des Monats bestimmt ist. Wende ihn auf die Sünde an, die du bekennen musst, oder auf ein Versprechen, das du in Anspruch nehmen möchtest.

SIEBEN TAGE BITTEN

Konzentriere dich jeden Tag in deinen Bittgebeten auf zwei Bereiche: (1) Bibelstellen, die Gottes Willen für dich beschreiben, und (2) deine persönlichen Anliegen, die Gott erfüllen kann.

TAG 1

(Lies Galater 2,20.)

»Herr Jesus, hilf mir, wie jemand zu leben, der seinen eigenen selbstsüchtigen Wünschen gestorben ist. Sei du Herr über meinen Körper, meinen Verstand und meine Gefühle. Lebe du heute dein Leben in mir.«

Weitere Anliegen: _____

TAG 2

(Lies Galater 5,22-23.)

»Herr Jesus, bitte hilf mir dabei, dass andere Menschen diese Eigenschaften in meinem Leben sehen.«

Weitere Anliegen: _____

TAG 3

(Lies Epheser 5,18.)

»Herr Jesus, ich bitte dich um das Wirken des Heiligen Geistes in meinem Leben. Ich bete um alles, was dein Geist mir geben kann: Mut, Kraft, Weisheit, sexuelle Enthaltsamkeit, Mitgefühl, Freude, Ehrlichkeit und Offenheit.«

Weitere Anliegen: _____

TAG 4

(Lies 1. Korinther 12,4-6.)

»Herr, hilf mir, meine geistlichen Gabe(n) zu erkennen und zu deiner Ehre einzusetzen.«

Weitere Anliegen: _____

TAG 5

(Lies Epheser 6,10-17.)

»Herr Jesus, es ist nicht einfach, in dieser Welt als Christ zu leben. Manchmal sind die Belastungen zu groß. Ich bitte dich, dass du mir Kraft gibst und mich beschützt. Ich ziehe deine Waffenrüstung an: Das ist der Gürtel der Wahrheit, der Brustpanzer der Gerechtigkeit, beschuht an den Füßen mit der Bereitschaft zur Verkündigung des Evangeliums des Friedens, das Schild des Glaubens, den Helm des Heils und das Schwert des Geistes - das ist Gottes Wort.«

Weitere Anliegen: _____

TAG 6

(Lies Jesaja 41,10.)

»Herr, manchmal habe ich Angst. Aber ich weiß, dass ich mich nicht fürchten muss, weil du meine Hilfe und meine Stärke bist. Hilf mir heute, die Angst zu überwinden, indem ich auf dich vertraue.«

Weitere Anliegen: _____

TAG 7

(Lies Apostelgeschichte 1,8)

»Herr Jesus, ich möchte meinen Freunden ein Zeugnis für dich sein. Schenke mir die Kraft und den Mut, dich heute zu bezeugen.«

Weitere Anliegen: _____

LISTE DER GEBETSANLIEGEN

Wenn du für dich selbst betest, benutze dazu eine Liste, (1) um festzuhalten, für was du betest, und (2) um Gottes Antwort auf deine Gebete festzuhalten.

Meine Gebetsanliegen

Datum des Gebets	Anliegen	Antwort	Datum der Antwort

LISTE DER FÜRBITTEGEBETE

Wenn du für andere Menschen betest, benutze dazu ebenfalls eine Liste, (1) um festzuhalten, was du für jeden bittest, und (2) Gottes Antwort darauf. Schreibe oben den Namen der Person (Mutter, Vater, Schwester, Bruder, Freund, etc.). Versuche nicht, jeden Tag für alle zu beten - beschränke dich jeweils auf eine bestimmte Anzahl.

Name _____

Datum des Gebets	Anliegen	Antwort	Datum der Antwort

FÜR ANDERE BETEN

Lies die Gebete des Apostels Paulus. Sie zeigen dir, wie man für andere Menschen betet. Du kannst sie sogar selbst verwenden.

»Und um dieses bete ich, dass eure Liebe noch mehr und mehr überströme in Erkenntnis und aller Einsicht, damit ihr prüft, worauf es ankommt, damit ihr lauter und unanstößig seid auf den Tag Christi, erfüllt mit der Frucht der Gerechtigkeit, die durch Jesus Christus gewirkt wird, zur Herrlichkeit und zum Lobpreis Gottes« (Philipper 1,9-11).

»Er gebe euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inneren Menschen, dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid, damit ihr imstande seid, mit allen Heiligen völlig zu erfassen, was die Breite und Länge und Höhe und Tiefe ist, und zu erkennen die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, damit ihr erfüllt werdet zur ganzen Fülle Gottes« (Epheser 3,16-19).

»Wir danken Gott allezeit für euch, indem wir euch erwähnen in unseren Gebeten und unablässig vor unserem Gott und Vater an euer Werk des Glaubens gedenken und die Bemühung der Liebe und das Ausharren der Hoffnung auf unsern Herrn Jesus Christus« (1. Thessalonicher 1,2-3).

BIBELVERSKARTEN ZUM AUSWENDIGLERNEN

Jeder Vers auf diesen Karten ist in zwei Übersetzungen wiedergegeben: *Revidierte Elberfelder* (Vorderseite) und *NEÜ bibel.heute* (Rückseite *kursive Schrift*). Die Verse beziehen sich auf die Angaben in den Lektionen dieses Kurses. Schneide sie aus und ebenso die Aufbewahrungsbox (entlang der dicken schwarzen Linien). Falte die Box zusammen, und tue die Kärtchen hinein. Folge den Anweisungen, die auf der Box stehen.

Freue dich über den Segen des Auswendiglernens von Bibelversen!

1. Gottes Nähe suchen Markus 1,35

Und frühmorgens, als es noch sehr dunkel war, stand er auf und ging hinaus und ging fort an einen einsamen Ort und betete dort.

3. Bibelstudium Josua 1,8

Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach alledem zu handeln, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, und dann wirst du Erfolg haben.

4. Auswendig lernen Psalm 119,9-11

Wodurch hält ein Jüngling seinen Pfad rein? Indem er sich bewahrt nach deinem Wort. Mit meinem ganzen Herzen habe ich dich gesucht. Lass mich nicht abirren von deinen Geboten! In meinem Herzen habe ich dein Wort verwahrt, damit ich nicht gegen dich sündige.

5. Beten Johannes 15,7

Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen.

6. Loben und Preisen Psalm 146,1-2

Halleluja! Lobe den HERRN, meine Seele! Loben will ich den HERRN mein Leben lang, will spielen meinem Gott, solange ich bin.

2. Gemeinschaft vertiefen 2. Timotheus 3,16

Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit.

1. Gottes Nähe suchen Markus 1,35
Früh am Morgen, als es noch völlig dunkel war, stand er auf und ging aus dem Haus fort an eine einsame Stelle, um dort zu beten.

3. Bibelstudium Josua 1,8
Du sollst die Weisungen dieses Gesetzbuches immer vor dir hersagen und Tag und Nacht darüber nachdenken, damit dein Tun ganz von dem bestimmt ist, was darin steht. Dann wirst du Erfolg haben, und was du anpackst, wird dir gelingen.

4. Auswendig lernen Psalm 119,9-11
Wie hält ein junger Mann sein Leben rein? Indem er tut, was du ihm sagst! - Von ganzem Herzen suche ich dich, halte mich bei deinem Gebot! Dein Wort prägte ich tief in mir ein, weil ich nicht gegen dich sündigen will.

5. Beten Johannes 15,7
Wenn ihr in mir bleibt und wenn meine Worte in euch bleiben, dann könnt ihr bitten, um was ihr wollt: Ihr werdet es bekommen.

2. Gemeinschaft vertiefen 2. Timotheus 3,16
Die ganze Schrift ist von Gottes Geist gegeben und von ihm erfüllt. Ihr Nutzen ist entscheidend: Sie lehrt uns die Wahrheit zu erkennen, überführt uns von Sünde, bringt uns auf den richtigen Weg und erzieht uns zu einem Leben, wie es Gott gefällt.

6. Loben und Preisen Psalm 146,1-2
Halleluja, preist Jahwe! Auf, meine Seele, preise Jahwe! Mein Leben lang will ich Jahwe besingen, will meinem Gott spielen, solange ich bin.

Anweisungen

- Trage diese Box immer bei dir.
- Lerne einen Vers pro Woche auswendig.
- Wiederhole jeden Tag alle Verse, die du bereits gelernt hast.
- Lass dich jede Woche von jemandem abfragen.
- Wende täglich jeden Vers auf dein Leben an.

7. Danken 1. Thessalonicher 5,18
Sagt in allem Dank! Denn dies ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

8. Sünden bekennen 1. Johannes 1,9
Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.

9. Bitten Matthäus 7,7-8
Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet werden! Denn jeder Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird geöffnet werden.

10. Fürbitte 2. Korinther 10,4-5
Denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig für Gott zur Zerstörung von Festungen; so zerstören wir überspitzte Gedankengebäude und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam Christi.

7. Danken

1. Thessalonicher 5,18

*Dankt Gott unter allen Umständen!
Das will Gott von euch, und das
ermöglicht er euch durch Christus.*

8. Sünden bekennen

1. Johannes 1,9

*Doch wenn wir unsere Sünden bekennen,
zeigt Gott sich treu und gerecht:
Er vergibt uns die Sünden und reinigt
uns von allem Unrecht.*

9. Bitten

Matthäus 7,7-8

*Bittet, und ihr werdet bekommen, was ihr braucht;
sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es
wird euch geöffnet! Denn wer bittet, empfängt; wer
sucht, findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet.*

10. Fürbitte

2. Korinther 10,4-5

*Denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht menschlich, sondern es
sind die mächtigen Waffen Gottes, geeignet zur Zerstörung von
Festungen. Mit ihnen zerstören wir Cedankengebäude und jedes
Bollwerk, das sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, wir nehmen
jeden solcher Gedanken gefangen und unterstellen sie dem Christus.*

**Box-vert-erserleqig
nbgunirqver ttot tiw tiez**